



# XWEBÛN

Hejmar 18

KOVARA JINÊN CIWAN ÊN TÊKOŞER

TEBAX  
2021



**Jiyana  
nû bi  
xweparastinê  
pêk tê**



ANTISEXISMUS

FRAUENKAHPE

FRAUENKAHPE

FEMINISMUS

FEMINISMUS

XWEPARASTIN



# naverok contents

XWEBÛN

TEBAX 2021



## Rêber APO

Selbstverständnis und Widerstand in Kurdistan	3
Pirsgirêka jinê çareserkirin, qezenckirina serkeftinê ye	10

## çand & dîrok

culture & history

Dîtina Serokatî xeyala her gerîlayekî/ê ye	13
Women and Self-Defense	18
Gerilla sein bedeutet Verteidigung der Natur	24
Ser hişê xwe were, ev sedsal sedsalê min e	28
Demokratischer Weltfrauenkonföderalismus statt hierarchische Staatspolitik	31
Werin em bibin hezar Denîz û biherikin qadan	34
Mirov û Parastin	36
Kultur die Essenz des Daseins	37
Ausstrahlung der Stärke der Frau: Gulabi Gang	40
Education and Self-Defense	43
For a meaning meaningful...	46



## şehîd

martyr

Şehîd Berçem Ernesto und Şehîd Mazda Mariya	48
---	----

## amargî

amargî

Heilpflanzen für die Verteidigung	53
-----------------------------------	----

## huner

art

Filmempfehlung: The Girl with the Dragoon Tattoo	56
--	----



## Jiyana nû bi xweparastinê pêk tê

### Rêhevalên Rojê,

Di naveroka hejmara nû ya kovara me de ya Xwebûn de erka xweparastinê cîh digre. Xweparastin erka bingehîn a jinan e. Jin di her qada jiyane de bi tundî re rû bi rû dimînin. Sedema vê tundiyê jî pergal û hişmediya baviksalarî ye.

Ev tundî li ser du bingehan de pêk tê. Yek bi awayeke derûnî, ji aliyeke din ve jî bi awayeke fîzîkî. Lê ne tenê beramberî jinê di heman demê de jî beramberî xwezayê jî ev tundî weke êrişeke dij mirovahî pêk tê. Ji ber vê yekê divê beramberî van êrişan bertek pêş bikevin.

Xwe parastin, li dijî xeterî, êriş û tundiyê reflekseke xwezayî ye û divê neyê jibîrkin ku di her jin de jîrtiya xweparastinê heye.

Mînakê herî mezin jî gerîlayên jin in. Gerîlayên jin li dijî dijminê hov ji bo parastina jinan, civak, ziman, çand û welatê xwe berxwedidin û serdikevin. Parastina cewhera xwe dikin.

Wexta we kovara ne xwend hunê nivîsên derheqê xweparastinê bibînin. Hûnê nivîsên hê berfirehtir bixwînin.

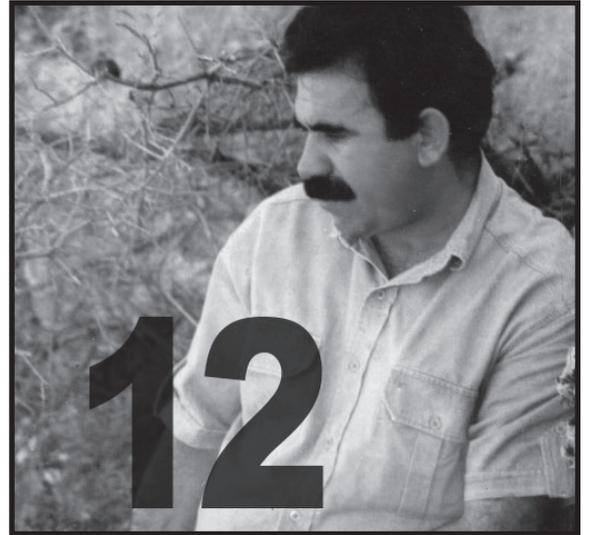
Ti carî jibîr nekin heke em bibin yek emê hê bi hêztir bibin.

Mafê her jinê heye ku xwe biparêze.

Jin Jiyana Azadî!

**Ji ber vê bi rihê xwedawenda Zîlan ber bi jiyana azad bimeşin,**

**Kovara Xwebûn**



 @xwebunxweparastin

 @xwebun\_official

# SELBSTVERSTÄNDNIS UND WIDERSTAND IN KURDISTAN

**D**ie politischen Revolutionen in Europa begannen damit, dass sich die Völker als unabhängig vom königlichen Regime wahrzunehmen begannen. Diese Wahrnehmung betraf zunächst die eigene Geschichte: Ihre Geschichte war eine andere als die

Eine davon getrennte Existenz, ein separater Körper, war nicht denkbar. Die individuellen Untertanen konnten allenfalls als ein Teil des Körpers des Königreichs einen Sinn haben. Eine separate Identität, Menschenrechte oder gar Demokratie waren verfluchte Themen, an die sie nicht einmal denken durften. Dieser Fluch stand im Gegensatz zur Heiligkeit der Machthaber.

**DIESER TEXT WURDE AUS DEM BUCH  
JENSEITS VON STAAT, MACHT UND GEWALT  
VON RÊBER APO ENTNOMMEN.**

Geschichte der Königreiche. Zuvor waren alle Geschichtsschreibungen einheitlich gewesen. Sie erzählten vom Entstehen und vom Fortbestand von Königreichen und Imperien. Im Mittleren Osten war dieses Geschichtsverständnis besonders prägnant. König oder Kaiser waren entweder selbst Götter oder als Schatten Gottes die gesellschaftlich alles bestimmende Kraft.

Dieses Geschichtsbild wurde vor der Englischen Revolution von 1640 und zu Beginn des 18. Jahrhunderts in England und Frankreich von einigen Intellektuellen und Historikern infrage gestellt. Schließlich setzte sich die Erkenntnis durch, dass es ein Volk und eine Nation eine Identität und eine Geschichte besitzen, die separat vom König und seiner Geschichte existiert. Anschließend erhoben sich verschiedene Forderungen von Klassen im Namen nationaler Rechte. Jede Klasse identifizierte sich mit der Nation.

So kam es in Europa erst zu einer nationalen Welle, danach erlebten die Klassenbewegungen eine Blütezeit.

### **Gesellschaftliche Identitätsfindung**

Im Mittleren Osten und in der Türkei begann das Bewusstsein von einem Volk bzw. einer Nation außerhalb des Sultans nach den Tanzimat-Reformen 1840 durch die Bewegungen der Jungosmanen und Jungtürken. Während der I. und II. konstitutionellen Periode begannen sie langsam, vom Unterschied zwischen dem Sultan und der Nation zu sprechen. Mit der Republik wurde ein äußerst radikaler türkischer Nationalismus propagiert. Atatürk hat in Hinblick auf einen neuen, vom osmanischen verschiedenen Nationen begriff Bedeutendes geleistet, auch wenn seine Politik paternalistische Züge trug. Er war vom französischen Nationenbegriff massiv beeinflusst. Dass unter den Bedingungen der Besatzung nach dem I. Weltkrieg ein radikaler Nationalismus entstehen würde, war zu erwarten. Nach dem Befreiungskrieg verdrängte dieser radikale Nationalismus die gesellschaftliche Realität, was auch mit der damaligen politischen Konjunktur zusammenhing. Daher hatte er nur bedingt revolutionären Wert. Nach 1950 wurde der Nationalismus in der Form des Faschismus noch stärker entfesselt. Mit dem Konzept der „türkisch-islamischen Synthese“ wurden Nation und umma vermischt und

so die Klassenwidersprüche effektiv in den Hintergrund gedrängt. Ähnliche Entwicklungen fanden auch im Iran und in den arabischen Ländern statt.

Die Realisierung einer eigenen Identität und das Leisten von Widerstand sind zwei Entwicklungen, die Hand in Hand gehen. Heute findet gesellschaftliche Identitätsfindung besonders intensiv in den Bereichen Ökologie, Feminismus und regionaler Kulturen statt.

Es gibt einen engen Zusammenhang zwischen dem Wahrnehmen eines Unterschieds und der Freiheit. Wenn das Anderssein nicht verstanden wird, kann man die versklavende und betäubende Wirkung des Einsseins nicht überwinden. Identitäten, die auf Unterschiedlichkeiten beruhen, führen dagegen zu freieren und kreativeren Gesellschaften.

Es hat lange gedauert, bis sich die Kurden in Kurdistan als eine Nation, ein Volk wahrnahmen. Die Aufstände des 19. Jahrhunderts weckten ein gewisses Gefühl für das Kurdentum, dieses Gefühl ging jedoch nicht über die Begrifflichkeiten von Sultanat und Königtum hinaus. Ein separates Kurdentum wurde als royalistisches Kurdentum gedacht. Zu jener Zeit war ein Bruch mit dem Sultanatsverständnis des Mittelalters nicht vorstellbar.



# ***DIE EIGENE GESELLSCHAFT MIT IHRER VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT ZU VERLEUGNEN, FÜHRT ZU EINER PATHOLOGISCHEN, EINER KRANKEN PERSÖNLICHKEIT; DAS WURDE MIR IMMER KLARER.***

Daher entwickelte das kurdische Volk im 19. Jahrhundert und bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts kein nationales Bewusstsein.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts fand die Tatsache eines kurdischen Volkes langsam Eingang in die Diskussionen der Intellektuellen. Diese Strömung entwickelte sich innerhalb der Tradition der Linken in der Türkei. Die von Stämmen und Scheichs geprägte kurdische Bewegung in Südkurdistan war nicht stark genug, um sich von klassischen Vorgehensweisen zu lösen. Sie verlangte nichts anderes, als dass an die Stelle eines türkischen, arabischen oder persischen Königs ein kurdischer König treten sollte. Auch die realsozialistisch orientierten kommunistischen, sowie die bürgerlichen und die feudalen Parteien entwickelten niemals einen Begriff einer kurdischen Nation oder eines kurdischen Volkes. Allenfalls begnügten sie sich damit, diese Begriffe gelegentlich aus taktischen Gründen zu erwähnen. Sie entwickelten keinerlei ernsthafte historische oder politische Aktivitäten. Die linke Tradition der Türkei dagegen trug besonders durch ihre Offensive in den siebziger Jahren in bedeutendem

Ausmaß zu einer Modernisierung des kurdischen Bewusstseins bei. Dass Deniz Geziş und seine Genossen noch unter dem Galgen mit Parolen die türkischkurdische Brüderlichkeit und die Freiheit verteidigten, hatte historische Bedeutung. Ähnlich bedeutsam waren die Bemühungen von vielen anderen Revolutionären für die Völkerfreundschaft, allen voran Mahir Çayan und Ibrahim Kaypakkaya. Jedoch sind Parolen allein noch weit entfernt von Aktionen und Widerstand. Der Widerstand ist eine Qualität für sich.

## **Zwei Dimensionen**

Der neue Weg, der sich vor dem kurdischen Volk auftat, hatte zwei Dimensionen: Den Bruch mit dem chauvinistischen, türkischen, Nationenverständnis, bei gleichzeitiger Abgrenzung vom kurdischen Primitivnationalismus. Es war alles andere als einfach, sich gegen diesen starken Druck aus zwei Richtungen zu behaupten. Auf der einen Seite stand die erdrückende ideologische Hegemonie, die außerdem noch mit linker, revolutionärer Maske daherkam, auf der anderen Seite die Staatsmacht und die mit ihr

kollaborierenden lokalen Kräfte. Um gegen diese ideologische und praktische Dominanz bestehen zu können, waren sowohl intellektuelle Kompetenz, als auch eine Organisation nötig. Dies wiederum führte schnell in den Widerstand. Die politische und juristische Atmosphäre machte eine vernünftige geistige Arbeit unmöglich. Nötig war vielmehr ein radikaler Aufbruch.

Vielleicht wird diese Zeit besser verständlich, wenn ich sie als Geschichte aus der Perspektive eines ihrer ersten Akteure erzähle, aus meiner eigenen Perspektive. Schon in der Grundschule begann ich zu spüren, dass das Anderssein als Kurde viele Probleme machen würde. Von der Grundschule bis zum Gymnasium war ich noch nicht in der Lage, zu dem Thema ernsthafte Überlegungen anzustellen, aber die Tatsache als solche verfolgte mich auf Schritt und Tritt. So sehr ich auch vor ihr zu fliehen suchte, sie verfolgte mich wie mein Schatten. Die offizielle Ideologie, die uns in den Schulen intensiv eingebläut wurde, konnte mich nicht im Geringsten zufriedenstellen. Selbst wenn ich das Türkentum völlig akzeptierte, so bräche doch die alte kurdische Tradition in der Familie und an anderen Orten durch und würde mich überall als Kurden identifizieren. Daher sah ich mich mit einer großen Heuchelei konfrontiert.

Mit der kurdischen Tradition zu brechen, führte hingegen zu einer Aufgesetztheit, die an Betrug grenzt. Daran zerbricht eine

Persönlichkeit. Die eigene Identität loszulassen bedeutet, wie ein Blatt vom Baum ins Bodenlose zu fallen. Gleichzeitig geht damit ein Verlust der moralischen Struktur der Persönlichkeit einher. Die eigene Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit und Zukunft zu verleugnen, führt zu einer pathologischen, einer kranken Persönlichkeit; das wurde mir immer klarer. Das Annehmen einer

türkischen – oder iranischen oder arabischen – Identität hat dabei nichts Natürliches. Es ähnelt dem auswendigen Aufsagen von Gebeten in einer Sprache, die wir nicht verstehen.

Ob du nun durch ein Arabisch, das du nicht verstehst, zum Islam gelangst, oder ob du durch militärische Paraden das Türkentum lernst, die Effekte für die Persönlichkeit sind die gleichen: Du sagst „Ja“ und „Amen“ zu Gebeten, die du nicht verstehst! Die kurdische Persönlichkeit ist ohnehin jahrhundertlang im Namen des Islam dumm gehalten worden, die extreme Türkisierung als moderne Religion vertiefte den Persönlichkeitsschaden noch. Eine Hinwendung zu Islam und Türkentum im gesetzten Alter ließe sich noch verstehen. Gesellschaftliche Notwendigkeiten können eine solche Vereinigung sinnvoll machen. Aber Islamismus und türkischer Nationalismus können in Form von täglichen Gottesdiensten auf keinen Fall Bestandteile eines modernen Bildungswesens sein.

### **„Ist Kurdistan eine Kolonie, oder ist es keine?“**

Ich bemühte mich, beides zu verstehen. Schon in der Grundschule wollte ich fromm und türkischer Abstammung sein. Doch wo sollte das hinführen? Die siebziger Jahre waren von intensiven Diskussionen geprägt und in einem linken, intellektuellen Klima reifte bei mir eine Entscheidung

**ES HAT LANGE  
GEDAUERT, BIS  
SICH DIE KURDEN  
IN KURDISTAN  
ALS EINE  
NATION,  
EIN VOLK  
WAHRNAHMEN.**

heran. Es sah nicht aus, als sollte mein religiöses und türkischnationalistisches Marschgepäck gegen die Linke bestehen. Als meine jungen Altersgenossen weder Türken noch Kurden diskriminierten, sondern mutig Unabhängigkeit und Freiheit für beide Völker vertraten, reifte die Entscheidung meines Lebens heran. Der Verlust dieser Anführer, von denen jeder einzelne für mich ein Held war, machten es für mich zu einer Frage der Ehre, für ihre Sache auf ihrem Weg weiterzugehen. In jener Zeit trotz der Widrigkeiten von zwei Seiten darauf zu bestehen,

„Kurde zu sein“, bedeutete, einen historischen Schritt zu tun.

In dieser Zeit stellten wir eine Reihe von Recherchen über die Kurden an, soweit uns dies möglich war. Die damals gängigen Interpretationen des Realsozialismus und des Selbstbestimmungsrechts der Völker, waren vorwiegend sentimental, primitiv nationalistisch oder dogmatisch gefärbt und gingen an der Realität vorbei. Die Diskussionen kamen nicht über Fragen wie „Gibt es Kurden, oder gibt es sie nicht?“ und „Ist Kurdistan eine Kolonie, oder ist es keine?“ hinaus. Für eine historischgesellschaftsorientierte Herangehensweise gab es weder Daten und Dokumente, noch ausreichend tiefgründige Interpretationsansätze der Soziologie. Die Urteile über die Meinungen anderer wurden in einer Umgebung finsternen Unwissens gefällt.

Auf der anderen Seite wurde

die politische Atmosphäre immer angespannter, die traditionelle Angst des Staates vor den Kurden führte zu überhasteten Reaktionen. Beide Seiten versuchten, so schnell wie möglich zu Resultaten zu gelangen. Aber trotz begrenzter Informationen und unzureichender Interpretationen der Gegenwart war hinreichend klar, dass der bestehende Status quo in keiner Weise akzeptabel war. An Reformen war jedoch nicht zu denken. Bloße Tatsachenfeststellungen reichten aus für sofortige Kriminalisierung und Aburteilung. Die Aussichten,

mit legaler Arbeit etwas zu erreichen, lagen bei nahezu Null. Auf der anderen Seite drängte das, was man vom Linkssein und von der kurdischen Realität gelernt hatte, zum Widerstand als *conditio sine qua non*, als sei der Verzicht auf Widerstand gleichbedeutend mit dem Verzicht auf das Menschsein. Die eigene Würde zu verteidigen, erforderte, die eigene Sache unter allen Bedingungen und vor allem anderen zu verteidigen.

In dieser Situation konnten wir als eine kleine Gruppe von Jugendlichen lediglich regional begrenzte Sympathisantengruppen bilden. Zwar hatten wir uns intensiv über die nationalen Befreiungskämpfe informiert und glaubten, mit Guerillamethoden die beabsichtigten Heldentaten vollbringen zu können. Doch das war bloße Utopie, konnte nicht mehr sein. Wenn es klappen würde, wie schön; wenn nicht, Gott ist gnädig, danach sähe man

schon weiter!

Hier zeigt sich wieder eine Parallele zur *hedschra*, dem Exodus Mohammeds aus Mekka, zur Aussendung der Apostel und zur Passion der Vorkämpfer der Wissenschaft. Die ersten Proteste hätten stattfinden, die ersten Schüsse fallen können. Jederzeit konnte jemand aus der Gruppe der „Gläubigen“ zum Märtyrer werden oder ins Gefängnis kommen. Derartige tragische Begebenheiten, wie sie in so vielen sozialen Bewegungen vorkommen, standen auch für die Kurden auf der Tagesordnung. Alles drängte zur Tragödie.

Die Sache erforderte absolute Opferbereitschaft. Oder, aus der Sicht der Gegenseite ausgedrückt, die Götter forderten ihre Opfer.

Die Literatur dieser Atmosphäre, in der die Kurden einen anderen Weg zu gehen begannen, ist noch nicht geschrieben. Aber sie sollte unbedingt geschrieben werden. Es war eine Zeit, für deren

Schilderung man alle literarischen Register des Romans, der Utopie, der Tragödie, des Dramas, der Erzählung und des Kinos ziehen muss. Es geht um folgendes: Ein Samen wird gesät. Als er ausgestreut wird, weiß es noch niemand: Ist er faul, oder nicht? Wird er aufgehen und Frucht bringen, oder nicht? Es gibt nur die Hoffnung, wie in dem Sprichwort: „Die Hoffnung ist das Brot der Armen.“ So beugten wir uns dieser Zeit, wie man sich einem Schicksal beugt.

### Lektionen fürs Leben

Mehr als 30 Jahre sind seit dem Beginn eines eigenen kurdischen Weges und des Widerstandes Anfang der siebziger Jahre vergangen. Die wichtigsten Ergebnisse dieses Widerstandes sind nicht nur die Aufklärung über die kurdische Realität und die Möglichkeiten einer Lösung. Eigentlich handelt



es sich um die Sprengung einer Anomalie, in der die Nachbarvölker und Staaten mit den Kurden zusammen in Gefangenschaft gehalten wurden. Der nationalistische Druck hat sich als hohl und sinnlos erwiesen. Der Beweis wurde geführt, dass ein Regime, das alle betreffenden Gruppen in Ketten legt, in dem der Beherrschte den Herrschenden und der Herrschende den Beherrschten gefangen hält, keine Überlebenschance hat. Ein Volk kann sich nicht weiterentwickeln, wenn es sich nicht für seine Würde einsetzt. Gesellschaftliche Würde bedeutet, sich einzusetzen und sich zu vertrauen, sich selbst zu kennen und weiterzuentwickeln. Gesellschaften, die diese Kraft nicht aufbringen, haben auch für die Herrschenden keinen Wert, so eine weitere Lektion. Wer sich selbst nicht nützt, nützt niemandem. Wenn Kurden so hilflos sind, für welchen Nachbarn sollten sie einen Wert haben? Selbst als Kolonie muss man einen Weg finden, um einen Wert zu besitzen. Die Kurden steckten in einer tiefen, finsternen Sackgasse, aus der es ohne einen solchen Aufbruch keinen Ausweg gegeben hätte.

Nun mag man einwenden: Sind diese paar Lektionen dieses Leid und diese Verluste wert? Die Antwort auf diese Frage kann am besten die Gesellschaft selbst geben. Dennoch können wir eine Gegenfrage stellen, die auch für die einzelnen Personen Gültigkeit hat: Kann eine Gesellschaft, können Menschen ohne Würde leben? Kann ein Leben ohne eine Identität

und ohne die Möglichkeit zur freien Meinungsäußerung, die doch als essentiell galten und gelten, lebenswert sein? Können diejenigen, die ein derart sinnloses und wertloses Leben führen, von anderen Achtung erfahren?

Die führenden Eliten, inklusive der türkischen, arabischen und persischen, irren sich, wenn sie die Situation der sprach und hilflosen Kurden als ideal ansehen. Im nationalen Befreiungskrieg, als die Kurden in einer der kritischsten Phase der Geschichte der Türkei ihren Beitrag geleistet haben, hatten sie einen Wert. Damals gab es keine Gräben zwischen Kurden und Türken, sie teilten die gleichen Hoffnungen für eine gemeinsame Zukunft. Wenn es heute einen Krieg gäbe, könnten Kurden und Türken wohl Seite an Seite stehen? Die beste Antwort darauf liefern die irakischen Kurden. Wenn es dem SaddamRegime gelungen wäre, die irakischen Kurden wie Geschwister an seiner Seite zu halten, wäre es dann in die heutige tragische Situation geraten?

Wir müssen uns also darüber im Klaren sein, dass die Situation der kurdisch-türkischen – und daher auch der kurdisch-arabischen und kurdisch-persischen – Beziehungen im 20. Jahrhundert eine anomale war.

Die Geschichtsschreibung berichtet, dass kein anderer osmanischer Sultan so gewalttätig war wie Selim I., genannt der Gestrenge. Doch es heißt, er habe als Kurdistan Politik ein leeres Blatt, vergleichbar einem Blankoscheck,

geschickt und gesagt: „Schreibt was euch beliebt, es hat Gesetzesrang.“ Denn das weiße Blatt trug seine Unterschrift. Die Lehre, die diese Geschichte uns geben kann, sollte besonders die Führungselite verstehen, die heute auf einer nahezu unglaublichen Verbohrtheit beharrt.

Die Führungselite gedenkt Atatürks stets mit Hochachtung. Auch Atatürk hatte eine bestimmte Herangehensweise an die Probleme. Für ihn war die gesellschaftliche Bedeutung entscheidend. Wenn etwas absolut niedergeschlagen werden musste, dann tat er es. Wenn ein anderer Weg erforderlich war, dann rang er in schlaflosen Nächten mit sich und traf dann die nötigen Entscheidungen. So hätte er vermutlich nicht zugelassen, dass ein Problem das Land und den Staat so sehr in Schwierigkeiten, Schulden und Gefahr brächte. Darüber hinaus hätte eine Persönlichkeit wie er, der sagte: „Freiheit ist mein Charakterzug“ wohl kaum den Staat, um ihn angeblich zu retten, mit den tariqat geteilt. Er war ein großer türkischer Nationalist, dennoch versuchte er, die Kurden zu verstehen. Er hätte eine Lösung gefunden, die seinem freiheitsliebenden Charakter entsprochen hätte. Kann man daran wirklich zweifeln? Hat er nicht mehrfach vor den Aufständen genau davon gesprochen? Selbst als er die kurdischen Aufstände niederschlug, ging es ihm nicht darum, das Kurdentum und die Freiheit der Kurden zu behindern. Wusste er nicht im Gegenteil sehr gut, dass

es letztlich der Imperialismus war, der sowohl für das Kurden-tum als auch für die Freiheit das Ende bedeuten würde? Wie lange noch wird man diese Tatsachen verheimlichen und bis zu einem erneuten kurdischen Widerstand weiter provozieren?

### Verankerte Dogmatismus

Der Widerstand der siebziger Jahre stand stark im Zeichen des Dogmatismus. Natürlich galt dies auch für alle seine Aktionen. Die Bildung von Parteien, Fronten und Armeen erfolgte unter dem Einfluss dieses dogmatischen Denkens. Trotz aller aufrichtigen Bemühungen war es von einer für ihre Zeit jungen und unerfahrenen Bewegung nicht zu erwarten, den Dogmatismus abzuschütteln, der die Gesellschaften seit so langer Zeit prägt. Man versuchte, das in die Praxis umzusetzen, was man von Sozialismus, nationaler Befreiung und Guerillakampf verstanden hatte. Dabei zeigten sich in der Realität die Grenzen dieses Vorgehens. Das Leben funktionierte nicht nach der Theorie, man musste die Theorie dem Leben anpassen. Ähnliches gilt für das nationale Unterdrückungssystem. Der Dogmatismus ist auch im System enorm fest verankert und führt zu dem Glauben, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

In Kapitel 5 werden wir die Lektionen aus 30 Jahren politischer Praxis auswerten. Dazu gehören nicht nur die Lehren aus dem Widerstand, sondern auch die

globalen Veränderungen. In Kurdistan und bei den Kurden gab und gibt es bedeutende Entwicklungen. Im Grunde besteht die chaotische Situation jedoch fort. Wie allgemein im Mittleren Osten, wird man auch in Kurdistan sowohl mit politischen, als auch mit militärischen Methoden Fortschritte machen – das können die beteiligten Seiten ausprobieren. Die größte Lektion aus der Geschichte: Demokratische Lösungen für alle Probleme sollten ganz oben auf der Agenda stehen, wo für Frieden entscheidend ist und beide Seiten auf Gewalt verzichten müssen. Wenn dies allerdings mit ebenso großer Beharrlichkeit ignoriert wird und man stur den militärischen Weg verfolgt, dann wird ein aktiver militärischer Widerstand notwendig, um aus dem Chaos der historischesgesellschaftlichen Realität herauszukommen. Dann kommt aktiver militärischer Widerstand auf die Agenda.

In den siebziger Jahren gab es die Weggabelung zwischen militärisch und politisch noch nicht. Der Widerstand war praktisch ohne Alternative. In meinen Verteidigungsschriften habe ich zu beweisen versucht, dass dies im dritten Jahrtausend nicht mehr zutrifft. Es wird von großem Nutzen sein, die stürmischen Entwicklungen der letzten dreißig Jahre in allen Dimensionen auszuwerten, um präziser feststellen zu können, wo die Möglichkeiten und Probleme beider Lösungswege, des militärischen und des politischen, liegen. ❖



# PIRSGIRÊKA JINÊ ÇARESERKIRIN QEZENCKIRINA SERKEFTINÊ YE

## EV NIVÎS JI PIRTÛKA RÊBER APO YA 'ÇAWA BIJÎN?' HATIYE GIRTIN

**C**awa ku min got, pirs-girêk girîng û rit e. Ji bo me çareserkirina pirs-girêka jinê, qezenckirina serkeftina rizgariya netewî û bûyîna xwedî welat e. Cihanê vê pirs-girêkê çareser nekiriye, ev nayê weteya ku di çareseriyê de qet pêşketin nabe. Pirs-girêka jinê di tu welatî de bi qasî ya me giran nebûye. Ew bûne dewlet, di aliyê civakî de bûne netew û gelên pir pêşketî. Ji bo me ya pêwîst û girîng, bi gor mercên xwe yên şêber çareseriyek e. Eşkere ye ku wê di cihanê de bandora vê çêbibe. Me ev jî got: Em civakeke jinoyî ne, yanî ew zexta li ser jinê hatiye meşandin jî wêdetir, em civakek in ku li serê mêtîngerî hatiye çes-pandin. Di vê wateyê de rizgarî, tam rizgariyeke jinê ye, tam şoreşke jinê ye.

**Şoreşa Kurdistanê tam azadiya  
jinê, şoreşa jinê ya civakî ye**

Şoreşa Kurdistanê, cara yekem di hemtaya navnetewî de dikare



bibe şoreşeke jinê. Ger ku ji van dahûrînan re bal bê kişandin, şoreşa Kurdistanê tam azadiya jinê, şoreşa jinê ya civakî ye. Teoriya xwe jî, pratîka xwe jî heye. Yên ku di zanebûna vê de ne, wê wisa bi dest bigirin û ber bi çareseriyê ve bibin. Ger ku bê birin, wê ji rizgariya jinê ya li cîhanê re jî tevkarîyekê bide peydakirin. Bes ku li serê bi heterî bê sekinandin û ramandin. Heke ku em şêwaza me derxistiye rastê li partiyê serdest bikin, ji bo gelê me wê çareseriyekê erjeng bibe mijara gotinê. Her kes di rewşa pir zanebûn û diyar-

di hundirê merc û biçimên cewaz de wê bidome. Di bingeh de me pirsgirêkê çareser kiriye. Ez ji bo xwe didim diyarkirin ku, ji bo çareseriyê di şungeheke xurt de me. A ku min di xwe de çareser kiriye, ji bo mirovatîyê çareseriyek e. Em şoreşan tim wisa dibînin. Bila hebe mirovatî piştî hezar salan bigihîjê. Ew girîng jî nîn e. Jixwe derdekî me yê ku em bibêjin, emê her mirovî di demeke kurt de bibin komunîzmê jî nîn e. Têkoşîna ku komunîzmê di hundirê xwe de dihewand beriya deh hezar salan jî hebû, niha jî heye, wê piştî deh

kir, gelo emê neşibin welatên di” nêzîkatiyêke rast nîn e. Ma jixwe şoreşên din pirsgirêkê çiqas çareser kirin? Ew jî geleke cuda ye. Di şoreşa Fransa de, di şoreşa Îslamê de, di şoreşa Rus de ev pirsgirêk di pîvanên cewaz de pêk hatiye. Ji ber vê yekê li wan deran ev pirsgirêk tam nehate çareser kirin. Divê em nebêjin hat spartekirin. Hêza çareserîya wan hewqas e. ev nayê piçûk dîtî jî. Bi kurtasî, hunê di vê mijarê de kûr bibin, têbigihîjin. Hunê kesayetiya xwe bi tevahî bînin halê kesayetiya ku ji pîrsa “çawa tê jiyandin” re dibe

## DI MIJARA JINÊ DE JÎ, ŞOREŞA HERÎ MEZIN E

kirina çarenûsa xwe de ye. Paş-demayîneke herî piçûk a zîlam û ya jinê nabe, çespendin nabe, xistinerî nabe. Jin dikare têkûz derkeve rastê, zîlam dikare têkûz derkeve rastê û şunewarêkî îdeal ê wekhevî û azadiyê dikare derkeve rastê. Lê ev, tenê dibe armançek.

Rojane ez, ji bo çareseriyê vana çêdikim. Di nava PKKê de em dikarin vana pê bixin, ger ku hêza me pê bigihîje, emê zêdetir jî çêbikin. Di rêjeya ku em xwe didahûrînin de, emê karibin mirovatîyê jî bidahûrînin. Şoreşeke bi serkeftin a Kurdistanê, şoreşeke baş a mirovatîyê ye. Pewîst e em encamên vê jî piçûk nebînin. Tebî divê em nebêjin, “şoreş pêk hat, pirsgirêk çareser bû!” Niha jî çareserî heye û piştî serkeftinê jî wê bidome, lê

hezar salan jî hebe. Beriya deh hezar salan jî çareseriyên pir xurt hebûn, niha jî hene, wê di pê de jî hebin. Pirsgirêk wê demê jî hebû, niha jî heye, wê pitre jî hebe. A girîng ew e ku, di nava qasê de, di pozîsyona rast de peydabûn e. Pirsgirêkê derxistina rastê û derfeta çareseriyê çespendin e. Tebî em vê di PKKê de pêk tînin, pêl bi pêl ji bo gelê xwe jî pêk tînin. A girîng jî ev e.

### “Çawa tê jiyandin”

Şoreşa me mirovanî ye. Di mijara jinê de jî, şoreşa herî mezin e. Teoriya wê jî, pratîka wê jî ba pê dikeve. Pêwîst e em çareseriyê hindêk wisa bibînin. Nexwe gotineke mîna, “me li Kurdistanê şoreş çê-

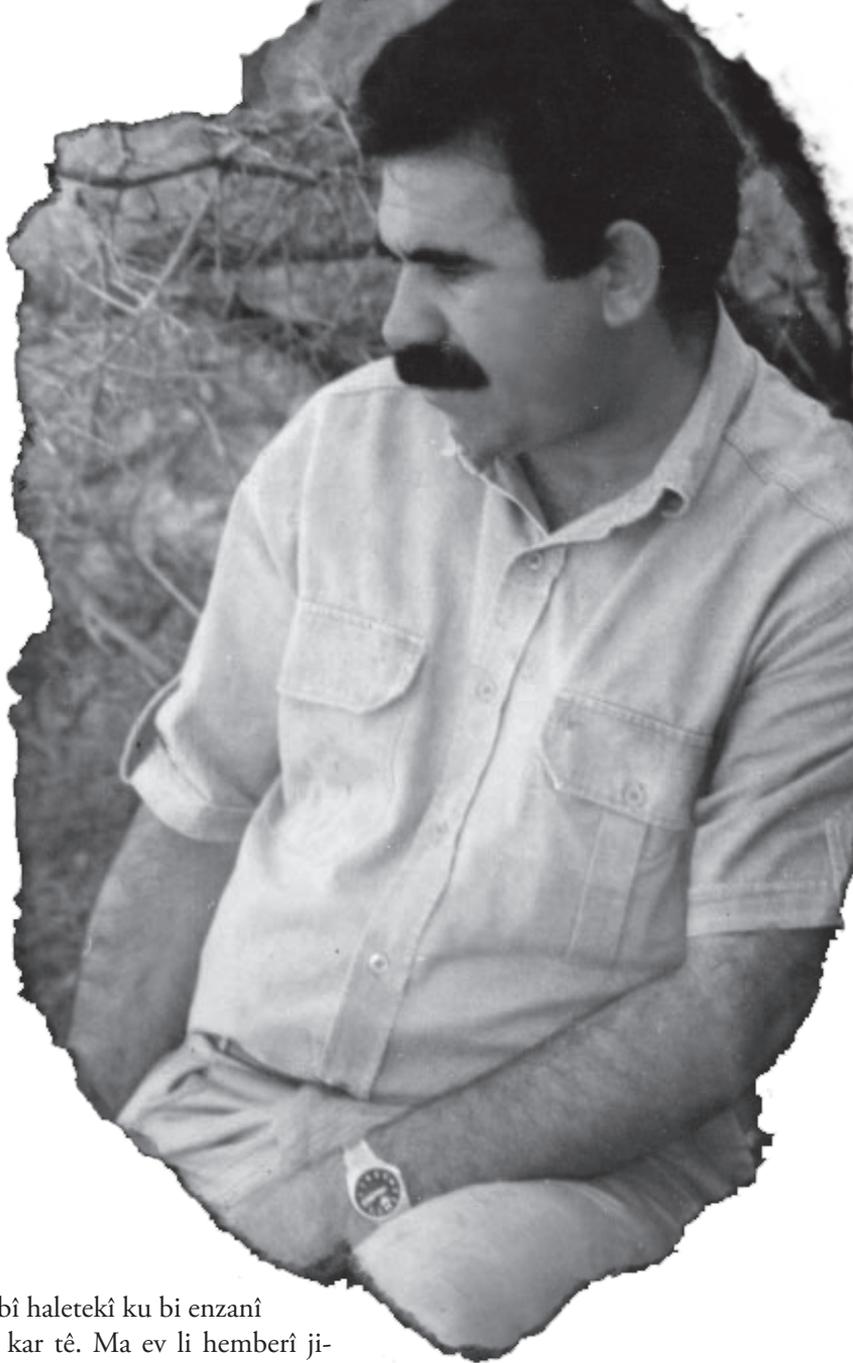
bersiv. Ma hun bi vê nû têdigihîjin? Gelo ez bibêjim, zarokên ne-tebitî angî zarokên 35 sal î? Hun xwe xerc û xerac davêjin nîveka rastê. Ma dikare ji vê re bê gotin şêwaza serokatîyê? We çawa wêrekî ji vê re nîşan daye, ez dibim. Ger ku hun her tevgerên xwe, her gavên xwe, axaftin û çalakiya xwe venegerînin çavkaniya jiyandê, hun ji xwe re, ne serok, qet nikarin bibêjin milîtan jî. Milîtanê rastîni hemû raman û çalakiya xwe ji bo bidestxistina cîyekî, ji bo zoriyekî zivirandina hêsaniyê, bêserkeftînyekî zivirandina serkeftinê, bêderfetiyekekî zivirandina derfetê, bêzanebûnekî zivirandina zanebûnê, bêrexiyatiyekî zivirandina rexiyatiyê û bêçalakiyekî zivirandina çalakiyê ye. Serleşker ev e.

Hun çawa nû û nû bi vê dihesin? Hun di rêjeyeke mezin de şewaza serokatîyê bi rengêkî çewisandin, bi sertujkî xwe avêtin, dizîkirin, bi qirika hev û dî ketin, li ser keda hev û din bi erzanî runiştin, qiymet nedayîn û bi keda xwe tene-gihîştin disepînin. Hun nabînin ku, tevahî encamên vê yên xapî-nok di giyanê de ji ketîbûnê re, di tevgerîn û libatê de ji têkilheviyê re rê vedike. Çi, çawa tê jiyandin, çawa tê bidestgirtin, çawa tê tem-sîlkirin? Hun, qet ji van pirsan re bersîv nadin. Hun hizir dikin ku hun wisa dijîn. Ev jiyaneke xefletê ye. Di nava me de şewaza jiyana tewanbarekî ye.

We tewan, ceza, xeflet û xiyane-tê dît. Hemû karên ku ez dikim ji bo ku xwe ji kesayetekî tewan-bar û xafil derxistinê ye. Ev bi çî gengaz e? Bi kesayetekî ku dikare şer bike, ji raman û pratîka vê re hindek derfetan bide qezenckirin ve gengaz e. Ma heye şewaza jiyane-ke din ku me bi her awayî riz-gar bike ji tewan û xefletê? Tune! Emê çawa jiyaneke xafil û xayinî ji xwe re layiq bibînin? Qetiyen! Wê demê ev, tewanê xiyane-tê û koletiyê ye û ji bo bexşandinê jî em dibêjin, bibe welatparêzê mezin, bibe azadîxwazê mezin. Ji bo wê jî, wê tu hindek weke min bixebitî. Ez çima hewqas qiymet didim hêza axaftinê? Ji bo baş rexistinîyê. Heke kû rexistinî nebe, şer nabe û tu nikarî mirovan bi hev bigihîni. Heke ku te bi hev negihand tu nikarî bidî şerkirin. Heke ku te neda şerkirin, tu nikarî li navê xwe jî xwedî derkevî. Wê demê berde bûyîna çavkaniya jiyane-tê, wê tu di destê hinekan de

bibî haletekî ku bi enzanî bi kar tê. Ma ev li hemberî jiyane-tê bêrêzdariya herî mezin nîn e? Van hemûyan ne ku hema wisa dizanim û dibînim. Qas bi qas di ramanê de, di pratîkê de dinirxînim, li hev dixînim û pê de dibim. Em bibêjin ku di nava me de şoreş bûyereke kîmyawî ye; pê re em dixwazin gelê me yê ku ketiye halê tenekeyeke pir zengarbûyî derxînin û vege-rînin lajwerdekî ku weke zêr diçirise. Şoreş di wa-

teyekê de jî ev e. Ji bo kesan jî ev wisa ye. Ji kesayeteke ku pir qirêjî û zengî girtiye, gihandina kesayeteke ku diçirise wisa tê pêkanîn. Va çalakî, hesinê ku dixebite ye. Em xwe mînanî ku di bin mehed û sindanê de didin kutandin, di-kin pola, diçirisînin, didin erkirin û digihînin armancên xwe. ❖



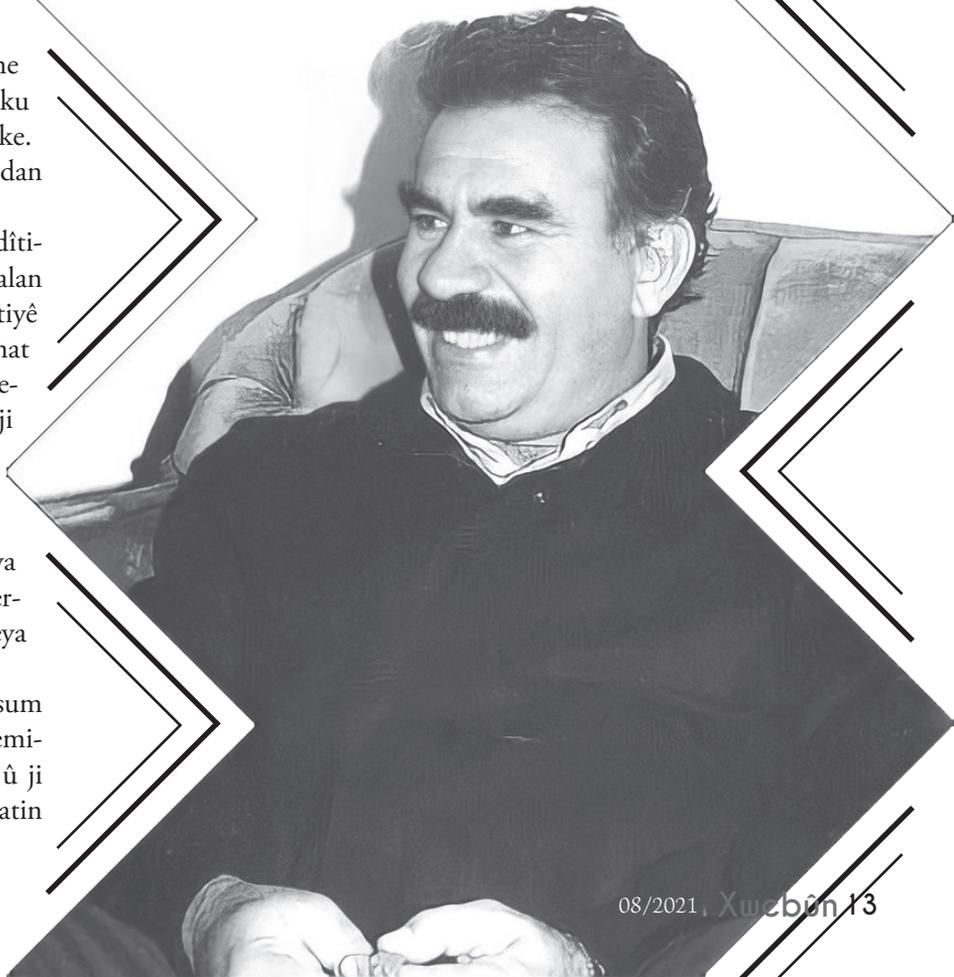
Li cihekî zor û dûr ê mîna Xerza min xeyal jî nedikir ku ez ê rojekê Rêbertiyê bibînim. Hevalên ji Rojava çûbûn li Akademiya Mahsum Korkmaz perwerde bibûn ji me re qala wî dikirin. Heta wê demê hevalên ku risk li ber çavan girtibûn û ji Garzanê ji bo perwerdeyê çûbûn wê derê jî tunebûn.

Dema ku ez Hezîrana 1994'ê bi giranî birîndar bûm, ji bo tedawiye hevalan ez û hevalê Merwan ê ji çena xwe birîndar şandin Başûrê Kurdistanê. Me di nava operasyonên giran ên dewleta Tirk re derbas bûn û piştî nêzî du mehan me xwe gihand Başûrê Kurdistanê. Li wir em bajar bi bajar li tixtorekî geriyên da ku bikare me tedawî bike. Her bijîşkê ku me serî lê dida, digot "Li Iraqê ne ekîpman ne jî tixtorek heye ku bikare birîneke wiha tedawî bike. Li ser vê yekê hevalan biryar dan me bişînin Şamê.

Tu nabêjî çuyina Şamê, dîtina Serokatîyê ye. Dema hevalan gotin, "Wîî... tu yê Serokatîyê bibîni!", ez di cihê xwe de mat mam. Heta roja ku ez bi rêkêvim jî, terpîna dilê min bû, ji heyecanê min nedikarî rakevim. Ji aliyekî jî kul ketibû dilê min û ez difikirîm "Gelo ez ê bikarim layiq bibim?" Bi ya min yê ku dikarin ji heq derkevin dikarin herin perwerdeya Serokatîyê.

Wê demê Akademiya Mahsum Korkmaz hatibû girtin û akademiya li Şamê nû hatibû vekirin û ji welêt komên perwerdeyê dihatin

## DÎTINA SEROKATÎ XEYALA HER GERÎLAYEKÎ/Ê YE



şandin. Dîtina Serokatî xeyala her gerîlayî bû, lê mixabin çûyîna her kesî ne mimkin bû.

Hevalan digot, “Tu pir bi şens î, xwezî ez li şûna te bûma”. Heta heta hinan espriyeke wisa jî dikirin: “Ez ê ji mewziyê piçekî serê xwe rakim da ku guleyek hinekî bi serê min biçirixe û ez jî Serokatiyê bibînim.”

Cotmeha 1994'ê, ez jî tê de ko-meke hevalên birîndar, em çûn Şamê. Li wir jî me li gelek cihan pirsî ka em dikarin li ku tedawî bibin, lê mixabin hewldanên me tewş bûn. Ji bo derketina Ewrûpayê hewldanan destpêkiribûn. Di demekê de ku ez hûrûkûr diponijîm, “Gelo wê min bişînin û ez ê Serokatiyê nebînim”, axir tixtorekî wêrek derket û berpirsariya tedawiya min qebûl kir û ez bi vî awayî li Şamê mam.

Di ser emeliyatê re 2 meh bihûrî bûn. Rojekê gotin “Dê, xwe hazir bikin, em ê herin.” Di nivê rê de berpirsê karê tedawiya birîndaran got, “Em diçin cem Serokatiyê”. Di wê kêliyê de her çiqasî min dixwest xwe bigrim jî, ne tenê dilê min, mêjiyê min jî çargopalî lê dixist.

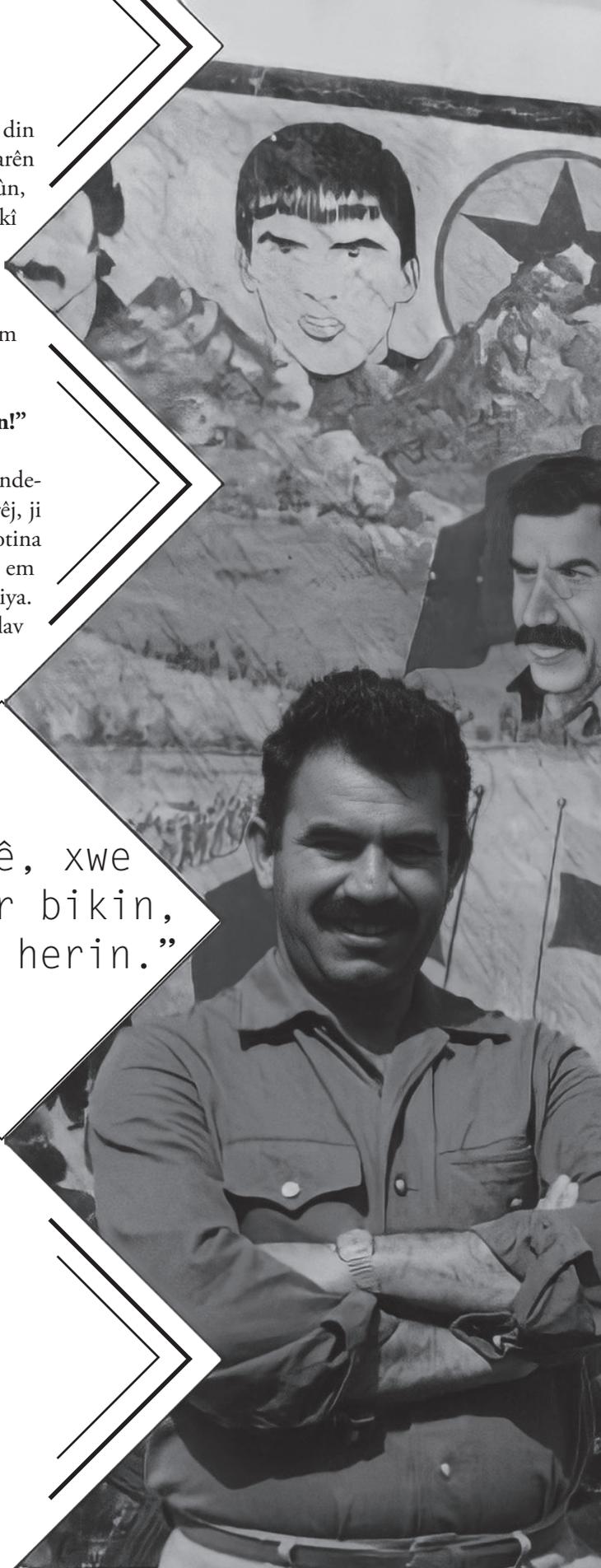
Rêwîtiya piştî niv saetê, em ji seyarê pêya bûn. Li ber derî hin hevalan em pêşwazî kirin. Hevalên li hundirê xanî hemû xaziyên şer bûn. Piştê hin xaziyên din jî weke komên ji sê an jî pênc kesan pêkhatî hatin. Em tev de giş bi qasî 50 kesî hebûn. Li devera ku em li benda Rêbertiyê bûn gelek kursî bi rêkûpêk hatibûn danîn. Em li wir rawestiyan. Hevalên organîzator, amadekarên xwarin û vexwarinê

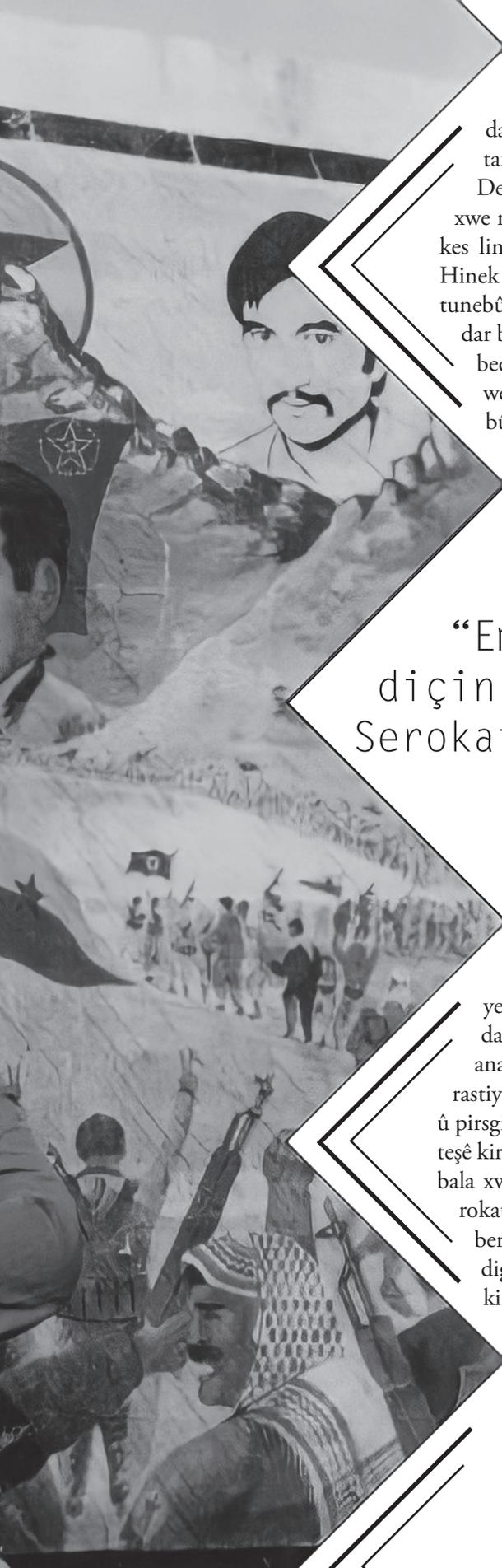
û hevalên din ên li karûbarên din miqatebûn, pîrr bi nazikî û nazenînî erkên xwe bi cih anîbûn û tamam kiribûn.

### “Hişyar bin!”

Piştî bende-mayîneke dirêj, ji nişka ve bi gotina “Hişyar bin!” em rabûn ser piya. Serok piştî silav

“Dê, xwe hazir bikin, em ê herin.”





da, li kursiya pişt maseyê tam li hemberî me rûnişt. Demekê, bêdeng li dora xwe nihêrî. Hin kes mîl, hin kes ling, hin jî çav tunebûn. Hinek kes jî her du milên wan tunebû yan jî her du jî birîndar bûn. Hinan jî mîna min bedena wan tamam be jî, weke birîndarên şer li wir bûn. Serokatî geh zoq li hevalekî her du milên wî tinebûn dinêrî û geh jî li min. Bi herhalî ji ber laçika

“Em  
diçin cem  
Serokatiyê”

serê min  
welê li min  
dinêrî.

Êvara 26'ê Mijdarê bû. Ji ber vê yekê bi boneya salvegera damezirandina partiyê analîzeke kurt kir û behsa rastiya şer ya dilsoj ya wê salê û pîrsgirêkên giranbûyî yên ar-teşê kir. Min her çiqasî dixwest bala xwe bidim vegotinên Serokatiyê jî min nedikarî. Di ber xwe de min dubare digot: “Yê ku gelek zindî kir, mîlyon rakirin ser piyan û dîrokek afirand ev însan e û ez tam jî li hemberî wî disekinim.” Her derê min di-

lerizî û min hewl dida xwe bigrim.

Piştî ku beşa analîzê qedand, bi me re yek bi yek dest bi diyalogê kir. Pirs ji wan dikirin. Pirsên weke “Tu li ku derê, kengî, çawa birîndar bûyî? Tedawiya te giha serî? Heval bi te re eleqedar bûn? Em ji bo te êdî dikarin çi bikin?”, hevalê ku pê re ket diyalogê ji ku hatibe, ji bo agahî li ser wî cihî pirs jê dikir, dixwest pîrsgirêkên wê herêmê fehm bike.

Serokatî, êşeke kûr his dikir beramberî yên ku organên xwe dane. Tu dibêjî qey ew bi xwe birîndar bûye. Serokek kû bi êşên hinên din dihese û êşên wan parve dike! Ev yek pir tesîr li min kir. Dema bi her yek hevalî re eleqedar dibû destê xwe li cihên wan yên birîndar dida, pirs dikir ka birîndarî çawa tesîr li wan kiriye, xeta û rêbazên şer ên bûne sedema birîndarbûna wan ji wan dipirsiya.

Em di rewşekê de bûn, me ji xwe re digot, “Me parçeyekî laşê xwe winda kiriye, gelo êdî em ê bi kêrî tiştêkî werin”, lê wî digot xazibûn pîroz e, divê xazî bêhtir xwedî li nîrxên şoreşê derkevin. Û yek bi yek ji her hevalî re qala misyona wan a di nava şoreşê de dikir.

Dema dor hate min, xwest ez xwe bidim nasîn. Heta zimanê min geriya min hewl da qala kurteçîroka xwe bikim, lê ji ber ku xesara mejî ya trawmatîk li zimanê min jî dabû, min zehmetî dikîşand peyvan bînim ber hev û hevokan çêkim. Bi ser vê de bi heyecan jî dibûm, min axaftina xwe bi xwe jî fêhm nedikir. Li ser vê yekê Serokatî got, “Qey tu Kurdî çêtir dizanî. Tu bixwazî Kurdî bipeyive.” Halbûkî min Kurdî baş

nizanîbû. Ji bo alîkariyê bide min, min berê da aliyê berpirsîyarê me. Hevalê berpirsîyar ket navberê û rewşa min ji Serokatîyê re rave kir. Hingê dilê min fireh bû. Min di ber xwe de got qey Serokatî êdî diyaloga bi min re biqedîne, lê belê berevajî bi îsrar hewl da min bide axaftin.

Der barê rêxistinbûna li zanîngeha ku min lê xwendî û herêma Xerzan a ku min xebat lê meşandî, hin pirsên bi detay pirsî. Got, “Ji zanîngeha Çukurovayê gelek fermendar û şervanên hêja derketin” û pesna tevlîbûnan da. Sedema ezperestî û zêhniyetên qebe a li Xerzanê pirsî, pişt re got, “Ez guman dikim jin li Xerzanê zehmetiyê dikişînin; gelo em jinan hemû ji wir bi şûn de bikişînin?” Min jî bi aqlê xwe yê wê demê gotibû,

“Serokê min yê fizîka wan xurt in zehmetî nabînin, dikarin yê lewaz ji wir bi şûn de bikişînin”. Halbûkî Serok, pirranî behsa zehmetiyên zêhniyetê dikir.

Pişt re, bi beyana berpirsîyar a ‘pêdiviya wê bi îstireheteke demdirêj heyê’, Serok got, “Em te bişînin Efrînê. Xelkê wê derê pir welatparêz e, û wê pir baş te xwedî bikin. Erdnîgariya wê jî gelek xweşik e, tu yê li bin darên zeytûnê ji xwe re vehesî”.

Min daxwaza xwe ya perwerdeyê û piştî vê jî çûna welat anî ziman, vê carê jî mayîna ji yek malên Serokatîyê pêşniyar kir. Heta wê demê min nedizani, malên Serokatîyê cihên perwerde û lêhûrbûnê ne. Jixwe li beramberê vê pêşniyarê jî min bêdiliya xwe anî ziman, li ser vê Serok got “Em pişt

re biryar bidin” û berê xwe da hevalên din.

### “De bixwe, heta ji te tê.”

Ji ber ku xaniyê em tê de deşîfre bû, Serok nedikarî were ba me. Şeva sersalê agahî hat, gotin Serok dixwaze we bibîne. Piştî amadekariyê bi heyecan em peya bi rê ketin û hatin li ber deriyê xaniyekî sekinîn. Serok bi xwe derî li me vekir. Rexneya xwe yekem li me kir û got, “Hûn çima wiha li xwe dikin xwe deşîfre dikin.”

Em bi hev re li ser xwarinê rûniştin. Her carê goştê di sênika xwe de derdixist û dixist ya min. Pirsî, “Dema li çiya tu herî zêde çend roj birçî mayî?” Dema min got “Serokê min 10 rojan”, got “De bixwe, heta ji te tê. Heta ku heyfa



wan rojan hilînî bixwe”.

Bêrîtana ku pişt re navê Zîn Avesta li xwe kir (Hafize Özdemir, sala 2020’yê li Dêrsimê şehîd bû) û Sorxwîn (Özgür Kaya, sala 2006’ê li Botanê şehîd bû) nû ji Ewrûpa hatibûn û di grûba me de ew jî hebûn. Bêrîtan, temenê biçûk bi darê zorê hatibû zewicandin û ew weke bersiva vê yekê tevlî nava refan bûbû. Serok pir mane dabû vê gavavêtina wê. Li ser vê yekê heta nivê şevê analîza li ser şoreşê û jiyana şoreşê kiribû û gotibû “Şoreş, jiyana zêr e”. Wekî din dema li ser pirsgrêkên me yê şer axivî, bi zimanekî gazindane gotibû “We nekarî li ser axa welat cihekî ji bo min çêkin”. Li ser vê yekê Bêrîtan bi naşîtiya xwe ya wê demê xwe hil avêşt û got, “Serokê min, ez ê herim welêt, ji bo te cihekî veqetînim”. Li ser vê bû tiqtiqa kenê Serok û jê re got, “Hela tu destpêkê li wan çiyayên asê û zehmet hewl bide xwe biparêze û li ser piyan bigire, pişt re cih ji min re çêke”. Lê li aliyekê jî li ser vê rewşa bi biryar a Bêrîtanê gelekî kêfxweş bûbû.

Gotineke Serok ya wê rojê ez qet nikarim ji bîr bikim. Dema xatirxwestinê ne weke pêşawa (serok), weke hevlekî ji rêzê behsa xwe kiribû û gotibû, “Belkî rojekê were bîra we. Hûn ê bêjin hevlekî me hebû; gava yekem a sala 1994 ber bi 1995’ê ew bi me dabû avêtin”. Her sersalê teqez ew roj û ev gotin tê bîra min.

Di nava mehan de çend car me hevdu dît. Her carê teklîfa vehesîna di bin darê zeytûnên Efrînê de dubarê kir. Hişê wî, hest û diltenikiya wî, bi hemû detayan bi bîr

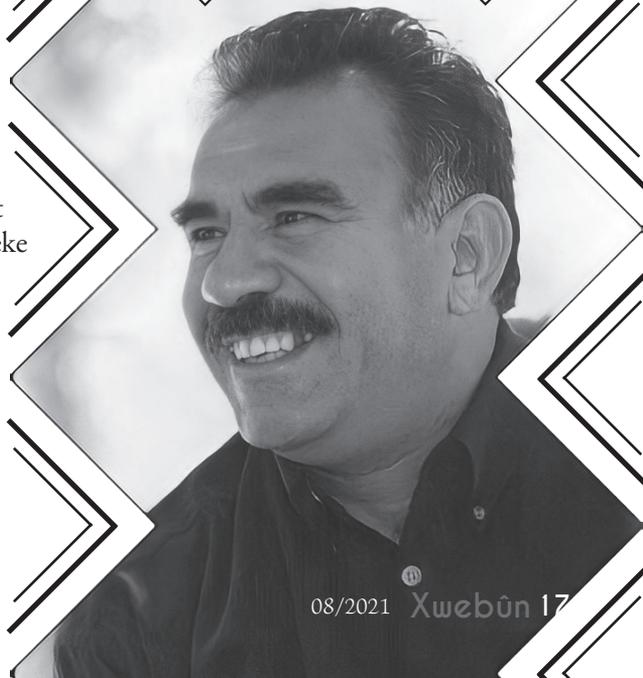
anîna her tiştên der barê kesên ku her roj bi sedan kesî re rûbirû dihat, li hemberê mirov gelekî matmayî dimîne. Bifikirin, însanekî stratejiya partiyekê û heta taktîka wê ya şer jî diyar dike, her roj kom bi kom bi sedan kes, rewşenbîr û şervanî pêşwazî dike, hevdîtinên dîplomatîk dike, li ser hezaran mijaran di nav lêhûrbûnê de ye, her detay dihat bîra wî, heta navên me jî ji bîr nedikir. Mînak, yekî ewqas mijûl, ferq kiriye ku ez weleybûl dilizîm lê qet fûtbolê nalîzim. Ez gelekî matmayî mabûm.

Yek ji tiştên herî zêde Serok jê aciz ew bû, wexta jinek ne weke jinê, lê mîna mêrekî tevdigeriya. Di analîzên xwe de gelek caran digot, “Her sekna we, tevgerên we, xet û xalên we, şêwazê we yê xwarinê jî kesayeta we diyar dike”. Rojekê min û hevaleke jin, xwarin jê re çêdikir. Serokatî her car bi dorê ji bo eleqedarî û perwerdeya kesan, wisa plan dikir. Me xwarin amade kiribû û li bendê man. Hevala min li masê tiştêk xêz dikir, ez jî şîpiya sekinîbûm û min destên xwe ji par re dabûn ser hev. Wê keliyê Serok ket hundir. Rasterast pirsî; “Tu çima weke zilaman destên xwe li pişt girê didî?” Bi îsrar li benda bersivê ma. Min nezanî çî bêjim, zimanê min giran bû. Ez tirsîyam ku êdî qed-

rê min li cem serok nemîne. Halbûkî Serok bi zimanekî nerm li ser sekna jina xurt hin tişt gotin û em hambêz kirin.

Serokatî di her diyaloga xwe ya bi jinan re xurtkirina îradeya wan esas girt, sekna tîk a li ser piyên xwe bisekinin fêrî wan kir û fersend da wan ku bikaribin di jiyana xwe de gaveke nû biavêjin. Eger îro Teverga Jinên Kurd çavkaniya îlhamê ye ji tevahiya tevgerên jin ên cihanê re û xwe gihandiyê hêzeke mezin a têkoşinê, bi saya hewldana wî ye. Eger em azadiyê ji dil dixwazin, divê em bikarin dîdara bi Serokatiyê re çêkin. ❖

“Şoreş, jiyana zêr e”



# WOMEN



# SELF-DEFENSE

The creation of a free life is possible with the successes of women's liberation struggles. Free and equal life develops through the emancipation of women. The women's freedom struggle is difficult however and develops only in the face of great sacrifices and labour. A patient and stubborn march towards freedom reveals the face of the lying, treacherous patriarchal world. However, truths can be reached when walking on the path of freedom. Despite the fact that women's identities and labour have been ignored, erased and consciously excluded from history, we are now able to understand clearly with our knowledge today that the greatest truth seekers are women.

We need a much greater understanding of the matrilinear period in the history of humanity, which has developed the God-

dess Cult. The period of goddesses is a time of the experience of equality, freedom, democracy, ecology, peace, labour, patience, sharing, friendship and solidarity thoughts and feelings in the whole of society. The archaeological excavations of the last hundred years reveal that the Neolithic age was shaped around women in the Mesopotamian lands. In this age, the women led the community with their own minds, labour, first inventions and living arrangements. These women were aware of their realities, aware of being women. Their greatest self-defense was primarily their own existence, their power to define nature. By observing nature and themselves, they had formed a holistic "self-consciousness" concept. The first social organizations, such as clans and tribes,

developed with such understanding and consciousness formed with the

leadership of women.

Self-defense in these first social organizations was developed by including freedom, equality, justice, nature and friendship, thoughts and feelings in all areas of life. The sociality created by the leadership of the woman was the most powerful defense mechanism. Societal

self-defense was operating in a holistic manner on the basis of the defense of all matriarchal values. Since its mental formations were constantly maintained in social life arrangements and relations,

it was been institutionalized and structured as a whole system. Possible external and internal threats could be neutralized by systems adorned with an egalitarian, libertarian and shared mindset. Every attack on the society was cooperatively eliminated. Natural disasters, the difficulties of the seasons, were also overcome on this basis. This differed from the understanding of self-defense that is dominant now, which is based on the separation of women, society and the defense of the country. Defending the woman meant defending social values. In the context of social values, women's values were not taken apart from defending the land. Life was

simply maintained in a vivid, enchanted manner on the basis of unity and collective sharing.

### **The development and strengthening of the first sociality**

Today, an important reason for the fragmentation of defense understandings is the positivist form of thinking that was created by the male dominated system. This way of thinking which the dominant logic has developed has weakened humanity in all areas of life. Every area of life has been divided and broken up, often separated from and played against each other. It is of utmost

importance to understand this male-dominated mind when trying to analyse why self-defense is so weak in women and society. The meaningful dualities of life are put at contrast to each other instead of complementing each other, thereby dissolving each other.

With the development and strengthening of the first sociality, the level of social prosperity also increased. The material values evolved around subsistence-oriented accumulation, and the product was evolving around the founder of sociability, the woman. Old men, who take notice of the riches that have come into being with the creation of essential values, started a struggle



against the woman with various tricks, conspiracies and lies to take over this accumulation. There is a history of at least five millennia of a conspiratory male alliance formed for the purpose of sovereignty, usurping the surplus products from the mother society with tricky and difficult devices. The last two thousand years of history are filled with the male-dominated system's attempts to institutionalise itself through rhetorics, plannings and ideological constructions. Written, official history is male-dominated history.

The history of the increasing distance from the matrilinear society is the time of the deepening of the struggle to seize all the social values by the dominant man.

When history is examined, it is easily observed that the slavery of the woman carries continuity on the basis of the plans of the dominant male mind. Here, the strategy that the dominant man has developed is the assertion of more dominance, more profit at the expense women.

### **Mythological, philosophical, religious creations**

In each era, the class, state, and hierarchy based systems and mentalities that the male mind developed aimed at the spiritual and bodily enslavement of the woman in increasing depth. The



most fundamental method of forcing the woman into a defenseless status has been planted into the mentality of the society. When the constructed femininity and masculinity concepts are examined extensively from the perspective of women, the severity of the situation becomes much more apparent. In the capitalist modernist point of view, the woman is shown as being the second-class sex, as a sinful, weak, powerless and irrational entity. Mythological, philosophical, religious creations were constructed around the enslavement of women. The stories like that of the creation of Eve from Adam's rib are striking examples of this. The construction of dominant masculinity and the slave-woman have today resulted in putting ninety-nine percent of humanity in a state of poverty, misery, hunger, wars, homeless-

ness, unemployment and death. Therefore, written history is also the history of how humanity was removed from self-defense, through the mental and systematic exclusion of women from life.

Statist, ruling hierarchical powers aim to eliminate the basis of society's self-defense basis by applying violence and rendering the women as weak, passive and unable to think and create in various ways and means. This was the strategy of taking over the society.

We have pointed out that the male dominated system weakens the women's society by holding a battle in the area of mentality and ideology. By rendering the man as an enemy to his own values, especially his mother, wife, sisters, and rendering the woman unable to defend herself, insecure, and without self-confidence, the society's structure was degraded. Instead of the meaningful coexistence of woman and man, antagonism between each other has destroyed society's understanding of self-defense. The male mind has glorified itself by organizing itself as an enemy to the women and society with gradually increasing hostility. The process that goes from separating women from sociality, the free partner-life and to isolating women into houses one by one, has developed parallel to the breakdown of women from the self-defense mentality and system. Keeping the woman shut in the house, in a constant rape culture, is a form of absolute slavery being imposed. The self-defense of society has been ruptured by

violence against women, violence against youth, rape, oppression and force. Women were enslaved and afterwards young people were also taken into this chain of domination.

Whilst one side of the development of male-dominated history constitutes an era of great enslavement of the woman with great repression, on the other side it disguises itself in the name of love. False love, the objectification of the woman, was developed as the most basic ideological argument and method of leaving the woman without self-defense. There is a historical backdrop against which to the woman resisted against the state of merely being an existence with a property status in the name of love, with the male dominating her right to life. The history written by the male mind and its pen has declared the existence of women as meaningless and undermined her labor to prevent her awakening. Not satisfied with it, the male mind has distorted the woman's history, defined women in relation to the male, thus creating the slave woman. The history of civilization is the male history of great emperors, kings and their invasion and war history. There is no place in this official history for women, peoples, communities and cults. The oppressed have been either eliminated or assimilated to become part of the ruling history of the hegemons through the construction of certain psychologies and mentalities. Today, the logic of state and power have created internalized slavery in the

woman. With this method, they enslaved the society and made it insensitive, irrelevant and passive vis-a-vis freedom.

### **Desperate maintenance on fate**

Male domination is globalized today. In today's world, all strategic decisions, especially those made in political, economic and diplomatic areas, are taken by men. Everywhere in the world, especially in the Middle East, the oppressed cannot fight or meet on a common front against the inhumanity of living in violence due to the dominant male's greed for power and authority. Today, humanity lives in a slaughterhouse. Societies that have been deprived of their right to self-defense are fatalistically waiting for their fate with despair. This surrenderist stance of women, peoples, tribes, clans, which are the basic elements of democratic civilization, is closely linked to the nation-state understanding developed in the last two centuries. Global forces have completely disarmed and marginalized the peoples, tribes and sects in the last century, while excessively arming their system's powers to a level that permanently threatens the whole of humanity. With the great arms race, global forces are constantly seeking to further increase their sovereignty, through a permanent threat to each other and to democratic elements in society. In this sense, weapons accumulated in the hands of global state powers are a great threat to humanity.

Abdullah Öcalan says, “Cultural genocide is practiced on women. The woman’s value is only measured through sexuality, continuing the lineage, and as an army of free/cheap labour. It has deprived the woman of self-sustained power that could defend herself physically, morally and semantically”. Due to the removal of the woman from the self-defense mentality and its tools and methods, the social structure has come under the control and domination of the male monopoly. Women, peoples, sects, cults who have abandoned their self-defense by force or persuasion to the male, state, or global powers have lost their freedom from the beginning. Those who cannot take charge of their self-defense, their legitimate defense, cannot save themselves from slavery. Women, peoples, tribes, sects, cults and religions have been in constant resistance to the statist, ruling, and dominating understandings in the his-

tory of humanity. At present, the great resistance wars of humanity and self-defense continue. Without these resistance and freedom fronts, it would never have been possible for us to breathe as human beings. The Kurds have historically maintained their struggle to exist, to continue their culture due to the mountains and regions of freedom.

Although women’s history is intended to be rendered invisible by the rulers, women have always existed within resistances. Women took the lead in resistance. In their cultural traditions, beliefs, women have often been the most persistent elements of such struggles. In tribal wars, in cultural structures, in mystic traditions, in sect organizations, the bearers and the guardians of practices and values have often been women. In essence, these organizations can also be called self-defense organ-

izationalities. A conscientious, careful and sophisticated look at history will show that the main inspiration for men, who were seen as leaders, have often been women. Women have played guiding, and empowering roles. The fact that women’s spirituality, inner world, and instincts are so rich and strong, has led them too become leaders in mystic thoughts, enabling them to assume leading roles in organizing resistance power.

The capitalist modernist forces spread the nation-state model all over the world, breaking social dynamics along the way. The nation-state essentially means the theft of self-defense from the oppressed. This monopolist, fascist, colonialist understanding itself is already the greatest enemy of differences. Every nation-state enslaves the women and assimilates societies, peoples, different beliefs and ethnic groups into its monolithic identity to develop sover-



"Cultural genocide is practiced on women. The woman's value is only measured through sexuality, continuing the lineage, and as an army of free/cheap labour. It has deprived the woman of self-sustained power that could defend herself physically, morally and semantically."

eighty over them. It has come to mean that our colourful world is gradually becoming grey and dark.

#### **Examples for the resisting woman**

The status of the Kurdish people and their country as an transnational, inter-state colony has been developed over the last two hundred years within the context of nation-state projects. For the Kurdish people, it is no coincidence that they are the largest people without their own state. The sovereign, ruling male-dominant civilisation is relentlessly attacking the Kurdish people, whose context still carries traces of female cultures. Women and marginalized communities such as the Kurds living in this geography have a strong cultural memory. In the last two centuries a fundamental reason for the fragmentation of Kurdistan's geography and beyond is due to its strategic structure, it is not due to the richness of its underground and overground resources. The

actual reason why the geography of Kurdistan is targeted is because the country holds the historical memory of humanity and women. The memory of the women, humanity's cultural heritage is wanted to be destroyed.

The essence of the third world war in the Middle East constitutes the "plundering and destroying of women and cultures." The capitalist modernist powers' hostility to women, their enslaving politics for women, have been turned into the most concrete matter of the Kurdish people's struggle for life-or-death. For few other communities, the issue of women's freedom has been turned into a matter of existence-nonexistence in this way. At the root of this is lies the socialization of the Kurdish people in the Neolithic period and the fact that their culture was originally centered around women's culture. The resistance of the Kurdish people and women in Mesopotamia means the defense of human values and the main origin culture of humanity. For this reason, women were active during the armed struggles carried out by the Kurdish people. Women here have resisted shoulder to shoulder with men. Our recent history also includes the resistance of Sason's Rindexan, Koçgiri's Zarife and Dersim's Bese, who are all examples for the resisting woman. ❖

# GERÏLA SEIN BEDEUTET

**D**u siehst eine grobe und von Sträuchern und wilden Blumen bewachsene Hügellandschaft. Die Sonne brennt auf deiner Haut. Du hockst am Fluss und lässt dir kaltes Wasser über Gesicht und Handgelenke laufen. Am anderen Flussufer auf einem Stein hockt ein kleiner Vogel, der dir mit wackelndem Kopf zuschaut. Automatisch musst du lächeln.

Du hältst inne. Ein stumpfer, lauter Schlag ist zu hören und hallt in deinem Körper wieder. Dann noch einer. Langsam kommt ein stetiges Maschinengetöse immer näher. Du schaust auf. Auf einer Hochebene, nicht weit von dir, fliegen Vögel panisch in die Luft. Trockener Staub steigt auf und vermischt sich mit dunklen Abgasen von Maschinen, die du nur im groben erkennen kannst. Ein Schlag, noch ein Schlag. Bäume, unter denen du gestern noch im Schatten geruht hast, fallen. Ihre Äste knacken und ihre majestätischen

Baumkronen schlagen mit einem Peitschen auf dem Boden auf. Die Geräusche fahren dir durch alle Adern. Sie passen nicht zu diesen Bergen, sie gehören nicht hier her. Du bist angespannt, du spürst den Schmerz von Mutternatur in jeder Zelle deines Körpers. Ärger kommt in dir auf. Wer nimmt sich das Recht, deine Mutter, dein Land, die Erde, die du mit so vielen Lebewesen teilst, mit solcher Brutalität zu zerstören?



# VERTEIDIGUNG DER NATUR

**„Ökologisches Bewusstsein ist das grundlegendste ideologische Bewusstsein“**

Wenn wir uns die Geschichte unseres Planeten vor Augen führen, ist die Geschichte der Menschheit nur so lang wie ein Augenzwinkern. Mutter Erde existiert seit Jahrtausenden und befindet sich in ständiger Veränderung. Früher war sie ein unendliches Meer, aus dem sich langsam Kontinente hervorhoben. Aus kleinen Bakterien entwickelten sich Lebewesen und Pflanzen bewachsen das neu entstandene Land. Von großen Fluten und Stürmen bis zu Eiszeiten und Erdbeben hat die Erde schon vieles erlebt, doch weiß sie sich immer wieder von neuem zu erschaffen. Seit einem Augenschlag also bewohnen wir, die Menschen, den Planeten Erde. Den größten Teil der Menschheitsgeschichte auch lebten Mensch und Natur friedlich und im Einklang zusammen. Vor allem die Frauen waren der Natur schon immer tief verbunden. Noch vor 5000 Jahren waren Frauen das Zentrum der Gesellschaft. Sie organisierten das Leben, sorgten für Gesundheit und Frieden aller Menschen. Deswegen fühlten sie sich dem Leben am stärksten verbunden. Die Natur erkannten sie als Lebensquelle und verteidigten sie daher um jeden Preis. Mit dem Beginn der

Herrschaft des Mannes fing nicht nur die Unterdrückung der Frau, sondern auch die Ausbeutung der Natur an. Seitdem breiten sich Gedanken von Macht, Herrschaft und der Trennung von Subjekt (der Mann) und Objekt (der Frau und der Natur) aus. Der Mann sieht sowohl die Frau, als auch die Natur von nun an nur wie ein Ding, dass er für seine Zwecke

und seine Triebe benutzen kann. Seitdem breiten sich auch auf unserer Erde Industrie und Zivilisation wie ein Krebsgeschwür aus. Die Pole schmelzen, die Luft verschmutzt, Millionen von Tiere sterben und der Boden versäuert. Es ist offensichtlich, dass unsere Mutter von



einer Krankheit befallen ist, die wir Menschen verursachen. Sie steht vielleicht vor der größten Herausforderung, die sie jemals erlebt hat. Denn Menschen mit der Gedanken der Zerstörung, haben die Verbindung zu ihr verloren und rauben der Erde und sogar sich selbst mit ihrer Habgier die Lebensgrundlage. Wie Rêber APO gesagt hat: „Ökologisches Bewusstsein ist das grundlegendste ideologische Bewusstsein“ Die Basis jeder freiheitlichen Ideologie und jeder moralischen und politischen Linie ist die Ökologie, denn sie ist die Basis unseres Lebens. Darum hat die Ökologie in unserer Ideologie neben Frauenbefreiung und Demokratie den höchsten Stellenwert.

Was wertschätzen wir heutzutage? Die Bäume, die uns Sauerstoff schenken, das Wasser, das unseren Durst stillt und den Acker, der uns ernährt? Oder doch eher unseren Job, unser Handy, unser Geld...? Eigentlich wissen wir, was wichtig ist im Leben. Doch wieso handeln wir nicht danach? Wann wir auf und fangen an, uns als Teil von dieser Erde zu begreifen, die wir, wie die mutigen und weisen Frauen früher, verteidigen müssen? In letzter Zeit sind viele ökologische Bewegungen aufgetaucht, es wird protestiert. Von indigenen Völkern in Brasilien bis zu jugendlichen AktivistInnen in Europas Großstädten wird sich gegen die Umweltzerstörung der

Herrschenden organisiert. Auch in Kurdistan regt sich Widerstand gegen die Verbrennung der Wälder und die Abkapselung von Wasser, die der faschistische türkische Staat auf der Erde Kurdistans initiiert. Das Paradigma Rêber APOs wird mit der Verteidigung unserer Umwelt in vielfältiger Form umgesetzt. Von dem Aufbau ökologischer Kooperationen in Rojava bis hin zu Aktionen der Gerîla gegen die barbarischen Besatzer – auch wir widersetzen uns der Politik der Umweltzerstörung, denn sie ist mit unseren Feinden Patriarchat, Kapitalismus und Faschismus stark verbunden. Das Leben der Gerîla ist das bedeutungsvollste Leben, was wir heutzutage leben können. Wieso? Nicht nur weil die Gerîla sich für die Menschheit, moralische Werte, die Erhaltung der kurdischen Kultur einsetzt und Genoziden, Massakern, Besetzung und Isolation ein Ende bereitet. Das Gerîla-Leben ist außerdem ein natürliches Leben, was die Freundinnen und Freunde wieder zu ihren eigenen Wurzeln bringt. Sie lernen, nur das von der Natur zu nehmen, was sie brauchen und sie im Gegenzug zu beschützen. Sie lernen, die jahrtausende alte Verbindung zur Natur wieder aufzubauen und als Teil von sich zu begreifen. Auf den Bergen Kurdistans lernen sie die intensivste Form der Welatparezî, die Verteidigung von Erde, von Land und Heimat.

## Was ist unsere Rolle als junge Frauen in diesem Kampf?

Der erste und wichtigste Punkt der Frauenbefreiungsideologie ist Welatparezî. Manche fragen sich vielleicht, wieso das so ist. Wieso ist gerade für die Frauen die Verteidigung ihres Landes am aller wichtigsten? Wie gesagt hat die Verbindung von Frau und Natur eine lange Geschichte. Doch gerade heutzutage rauben uns Kapitalismus und Patriarchat diese Verbindung. Wenn alle kurdischen, jungen Frauen ihre Heimat, die Natur und die Berge Kurdistans fühlen würden und sie dementsprechend stark verteidigen würden, wären die Tage der imperialistischen Herrscher in Kurdistan gezählt. Gerade junge Frauen haben einen starken Willen und können gesellschaftlichen Wandel bewirken, denn das Blut der Göttinnen des Neolithikums fließt immernoch in ihren Adern. Gerade hier in Europa will das System dieses Blut zum Erkalten bringen.

„Tiştêk nikare bikeve navbera xweza û gerîla“



Wenn wir unsere Erde nicht spüren, wenn wir in den Tag hinein leben und uns vom Konsumwahn des Kapitalismus leiten lassen, sind wir für das System ungefährlich. So können die Millionäre,

Erde weitergeschrieben wird. Lass uns dafür sorgen, dass sie nicht in großen Abgaswolken verdampft. Auch wir können ohne die Erde nicht leben, das müssen wir verstehen. Die Verteidigung von Mutter Erde ist Selbstverteidigung!

### **Das Feuer des Widerstandes**

...du weißt, was zutun ist. Du richtest dich auf und kletterst flink den Hang hinauf. Der kleine Vogel schaut dir aufmerksam hinterher. In einer Niesche sitzen deine Freundinnen beisammen und reinigen etwas ungeduldig ihre Waffen. Auch sie haben das Dröhnen gehört. Eure entschlossenen Blicke treffen sich. Du sagst: „Heval, ihr habt es sicher auch gespürt. Gerade jetzt sind es die Bäume, die fallen. Doch gleich schon werden es die Besitzer sein, die es wagen unser Land zu zerstören. Der Angriff auf die Natur ist ein Angriff auf uns. Doch wir wissen uns zu verteidigen. Wie Şehîd Bêrîtan schon gesagt hat: „Tîşteknîkare bikeve navbera xweza û gerîla“ (Nichts kann zwischen die Natur und die Guerilla). Noch während du das sagst machen sich die Freundinnen bereit. Auch sie spüren das Feuer des Widerstandes in sich. Mutter Natur hat ihre Töchter zum Kampf gerufen. Und zusammen werden wir siegen. Serkeftin! ❖

die Kriegsindustrie, die Präsidenten und die Superstars ungestört den Planeten weiter und weiter ausbeuten, bis nichts mehr übrig bleibt. Wieso bleiben hier in Europa gerade wir jungen Frauen den ganzen Tag zu Hause? Wieso denken gerade wir, wir sind schwach und haben keine andere Wahl als uns dem Willen unserer Eltern zu beugen? Weil wir die stärkste gesellschaftliche Kraft sind, werden wir auch am meisten unterdrückt. Doch die Zeit ist gekommen, um das nicht länger hinzunehmen. Es ist gar keine Frage, ob wir die Verteidigung der Umwelt verstärken oder nicht. Lass uns dafür sorgen, dass die lange und reiche Geschichte unserer Mutter

# SER HIŞÊ XWE WERT, EV SEDSAL SEDALÊ MÎN E

**F**eylesofan dibêje ku, di felsefeyê de herî binyat 3 pirs hene û wan jî; 1. Rast çiyê? 2. Baş çiyê? û 3. xweş çiyê? Ev her sê pirs gotina Serokatî de derdikeve holê. Yê ku rast û baş û xweş in bedew in. Yanî Pêşveçûna bi fizîkî, bi rihî û bi fikrî bedewbûyîn e. Ku em karibin behsa Pêşveçûyînekê bikin hevceye özne ne yek bibe. Ji ber ku özne yek bibe kes nizane ku kesekî pêşveçûyê an na? Cihê kî pêşveçûyînekê jî heye. Cihê ku mirov xwe pêşxîne jî civak e. Jin him bi fizîkî, him bi rihî him jî bi fikrî hatiye girtin. Erê di nava civakê de ye lê durî civak maye. Lewma ji bedewbûyîna xwe hatiye durxistin.

## Bedewbûyîn çiyê?

Me wate da bedewbûyînekê anha jî hevceye ku emê bifikirin ku xweparastin çiyê? Di nava xwezayê û fezayê de her "tişt" xwe dipareze. Xweparastin wek pedi-

vî-  
yekê li nava jiyane de cihê xwe digire. Morî pir in û bi hevdu re tevdigerin xweparastina moriyan civakbûyîna wan e. Ku em şer bifikirin, xwe parastina wan diranê wan û qeweta wan e. Ku em jijoyekî bifikirin, xweparastina wan striyen wan e. Xweparastina xwezaya jî heye, li hember talankirina insanan, nubuyîn, nujenî xweparastina xwezaya ye. Her tişt dixwaze xwe bipareze. Xweparastina civakan jî



hene, mînak artêşan çê dike, dev-  
letan çê dike, rexistinên  
bi çekî avadike...  
“EZ  
ECEBMAÿÎ  
DIMÎNIM, GELEK  
HEVALÊN ME DEMA JINÊN  
KU BI HÊZ DIBÎNIN, WEK  
BIHOK DÎTINE  
JÊ DITIRSIN.”

zaran mînak  
bidin lê hemû mînakan  
de jî armanca mezin xweparas-  
tina civakê ye. Civakên ku nika-  
ribin xwe bi parêzin hatine tune  
kirin..Hêlekî bi fizikî hatine qirki-  
rin helekî jî çandî hatine qirkirin.  
Niha emê werin ser mijara xwe!

Me behsa xwe parastina  
çend ajalan, xwezayê û  
civakan kir. Baş e, Ge-  
lo xweparastina jinan  
çi ye çawa çê bibe? Ji bo  
ku çözümleremeyekî baş em  
karibin bikin. Dîroka erîşa ser  
jina û hember we tekoşina jina  
çiyê û çawa hatiye heta niha dive  
ku em baş bizanin. Tîştên ku ji  
me hatine dizîn hîn bibin..Berê  
her tiştî emê hîs bikin... Bi tevahî  
buyîn bi tevahî jiyân kirin esasê  
xwe de xweparastina herî mezin e  
Dixwazim bêjim ku jin û mer bi  
hevre bi qewetin jin tune be  
mer jî tune ye. Mêr

tune bejin  
jî tune ye. Wê  
hebe jî êdî wek

xwe namîne û wê bibe formeke  
din. Xweza bi tevahîbûna xwe  
heye..Roj, heyv, dar, erd û ezman  
bi hevre hene ku ji hev qut bi-  
bin xweparastina wan jî namîne.  
Raste jin hatiye qetilkirin lê esa-  
sê xwe de hatiye girtin hevceye  
em vê tiştê baş fehm bikin..  
Ne hevceyi zanabûne ye jî..  
Ku jin tune be mêr jî ni-  
kare jiyân bide domandin.  
Ji hêlekê vê belkî em karin  
bişibînin diroka ajalên  
ku hatine ehlîkirinê  
ve. Ehlîkirina jinan

hatiye jiyandin. Jin  
ji hêla mêr ve hatiye  
ehlîkirin û durî civak  
xistine. Carcaran serhil-  
danên mezin ya jinan ji  
bo mirovahîyê em dibî-  
nin. Jin bi hêlekê xwe dix-  
nav civaka, ji bo civakê xwe  
ev jî erka xwe tîne cihe xwe.  
Lê ku em bi temamî lê binêrin;  
rastî ev e ku jin hatiye girtin. Ji  
berku jin hatine girtin lewma  
civak serûbin buye. Ji ber ku  
jin û mêr çawa ji hêla biyolojik  
ve hevceye bi hevre bibin. Hêla  
fikir û jiyânê de jî bi hevre bin..  
Tenê mêr cîhana ku anha avakir.  
Ji destê mêr ev dinya heyî derket..  
Ku hun dinyayê niha dicibînin,  
ne hevceye ku têkoşîna jina bidî.  
Ku tu ne ecibînî têkoşîna jina ji  
bo bedewbuyînêkê; bê hempa û  
pir bi kelecane.

Li hemberî mêra xweparastina  
jina ya herî mezin civakî-  
bûn e. Civakibun pra-  
tikê dixwaze Mêr her  
çiqas bixwaze jina  
ase bike jî hevceye  
jin nav civakê

de weke xwe  
bibe. Xwebûn  
hêlekê pir gi-  
ring e. Ji  
ber ku ger serdest û bindest  
hebe, yê bindest ew ê bixwaze xwe  
bişibîne serdestê. Mînak; em gelek



Kurd dibînin ku dixwazin xwe bişibînin Tirka re, ev xwestek ji bindestbuyîne ve tê. Yan jî yên ku ji Rojhilata Navîn hatine Ewropa dixwazin ku bibin wek Ewropî. Navbera jin û mêr de jî xalekî bi

vî avayî heye. Xwebûn zehmet e. Şibandin rehetir e. Lewma Gelek jin jî dixwazin bişibîne mêra. Jixwe anha jî em karin gelek siyasetmedar, nivîskar hwd. a jin bibînin ku bi hişmendiya xwe dişibin mêran. Serokati dibêje ku “Jin; neteweke tê perçiqandin e.” Hîn hêla ve divê ku em ji xwe wek netewek bihesibînin. Qirkirin carina fizikî dibe, carina jî

çandî. Ji bo jina jî êrîşek pir mezin heye. Ev êrîş carina fizikî dibe carina jî êrîşî cewhera jina dikin. Xweparastina jina hemberî êrîşa fizikî, dîsa hevceye ku xweparastina fizikî bibe. Lewma Artêşbuyîna jinan gelek girîng e. Lê li hember êrîşa cewhera jinan de xweparastina herî mezin xwebûn e û xwebûna jinan bedewbûna jinan e. Ji ber ku avakirinên wek mêra feyda nade. Yanî Kurdekî dema leşkeriya Tirka dike xweparastina Kurda re çawa feyda nake hişmendiye mêra re tevgerîn jî wisa feyda nake. Xwebûn; destpêka avakirin e, û pêşveçûn, bedewbuyîn jî ew e.

### Serokatî:

“Yên ku gulên bi sitrî naecîbîne ewin ku dixwazin gulê jê bikin û bibin ji xwe re. Yên ku jinên îdeolojîk hez nakin, ewin ku dixwazin jin jê bikin û bibin ji xwe re... Lê wekê ku Serokatî dibêje “Tu çiqasî yê minî ev qasî yê civak î, çiqasî yê civakî evqasî yê min î.” Çawa ku gul bi sitriyên xwe bedew in, jin jî bi civakî bûna xwe bedew in. Dîrok şahid e, yên ku hez ji “yên bi hêz” nakin dijminî dikin. Mêr jî gelek caran direvin ji jinên bedew. Ditirse, dikeve ber serdestiya xwe. Bi hezaran salane ku buye serdesta jina niha ev texta wî dihêje.

Raste jin dihêjîne û dibêje “ser hişê xwe were, ev sedsal sedsalê min e.” ❖



# Demokratischer Weltfrauenkonföderalismus statt hierarchische Staatspolitik

Politik wird häufig als die Gesamtheit der Maßnahmen und Strukturen zur Regelung bzw. Führung einer Gemeinschaft oder eines Staates definiert. In dieser gängigen Definition wird Politik meist etatistisch, also in einem staatsorientierten Rahmen beschrieben. Das prägt auch die Art und Weise, wie Individuen in einer Gesellschaft ihre Rolle darin wahrnehmen. So wird Politik nicht selten als etwas Entferntes wahrgenommen, das außerhalb von uns, unserem Handeln und unserem Denken liegt. Man spricht zum Beispiel davon, „in die Politik zu gehen“, womit meist eine politische Karriere im Sinne des Staates gemeint ist. Gleichzeitig vermittelt dieser Satz den Eindruck, Politik sei etwas Externes, also nicht Teil des Alltags. Ähnlich ist es mit Formulierungen wie „Ich interessiere mich nicht so für Politik“ oder „Ich bin

nicht so politisch“ – Denn ist es überhaupt möglich, unpolitisch zu sein? Oder ist nicht viel eher jedes Tun und Nichtstun, jedes Wort und jedes Schweigen schon politischer Natur?

Wir sehen zum Beispiel jeden

Tag, dass unzählige Ungerechtigkeiten, Angriffe und Gewalt auf der Welt passieren. Wir beobachten weltweit vermehrt diktatorische Rechte und faschistische Tendenzen. Wenn wir angesichts dieser Ungerechtigkeiten still bleiben, bedeutet das dann, dass wir unpolitisch sind? Wohl kaum. Denn alles in dem globalen kapitalistischen und patriarchalen System, in dem wir leben, ist miteinander verwoben. Die Mentalität dieses Systems findet sich überall: In der Familie, in uns Selbst, in Medien, in der Schule, in unseren Beziehungen und Freundschaften. Sie ist nicht vom Alltag wegzudenken. Überall drängt sich die kapitalistische und patriarchale Denkweise der Gesellschaft auf. Und genau aus diesem Grund

Der „Demokratische Weltfrauenkonföderalismus“ – ein Prozess, der weltweit feministische und antikapitalistische Kämpfe miteinander verbinden, in Austausch setzen und radikalisisieren soll.



kann nicht von „unpolitisch“ die Rede sein, denn auch Schweigen und Passivität sind politisch.

### „Das Private ist politisch“

Wenn wir uns, vor allem auch im Sinne der kurdischen Freiheitsbewegung und insbesondere der Frauenbewegung, dem Begriff der Politik annähern wollen, müssen wir also erst einmal verstehen, dass sämtliche Bereiche, Facetten und Dimensionen unseres Lebens politisch sind. Nach dem Motto „Das Private ist politisch“ haben vor allem Feministinnen in den letzten 50 Jahren auf vielfältige Weise klargemacht, dass Politik nicht nur „oben“ geschieht, sondern sich auch in jeder unserer Handlungen, selbst auf der kleinsten und alltäglichsten Ebene, widerspiegelt. So wurde nicht nur radikal die Art und Weise verändert, wie über Themen wie sexualisierte und häusliche Gewalt, toxische Beziehungen, körperliche und sexuelle Selbstbestimmung diskutiert und nachgedacht wurde, sondern auch die Trennung und Gegenüberstellung von „privat“ versus „politisch“ über Bord geworfen. „Dichotomien“, also Zweiteilungen wie diese, sind eng mit weiteren Dichotomien verknüpft: Vernunft vs. Emotion, Geist vs. Körper, Staat vs. Gesellschaft - und männlich vs. weiblich. So wird seit jeher begründet, die politische Arena sei „Männer-sache“, während die unvernünftigen, emotionalen Frauen für den häuslichen Bereich verantwortlich seien und sich in politische Ange-

legenheiten nicht einzumischen hätten.

### Revolutionäre Lösung: „Demokratische Weltfrauenkonföderalis- mus“

Die kurdische Frauenbewegung zeigt seit vielen Jahren auf, dass solche Zweiteilungen von der patriarchalen Mentalität konstruiert wurden und somit der patriarchalen Beherrschung und Unterwerfung dienen. Durch diese Mentalität wurde über Jahrtausende versucht, Frauen aus Wissenschaft und Politik fernzuhalten und in die vermeintlich „private“, häusliche Sphäre zu drängen. Hier sind zwei Dinge wichtig zu verstehen: Zum Einen sollten wir nicht davon ausgehen, dass solch eine „private“ Sphäre tatsächlich existiert. Denn einen Ort, wo Herrschaftsstrukturen nicht wirken, gibt es eigentlich nicht. Wenn es im klassischen hetero-monogamen Haushalt Gewalt und Missbrauch gibt, ist das politisch. Wenn es finanzielle Probleme, Notlagen und Armut gibt, ist das politisch. Kein Ort, kein Prozess ist also unpolitisch. Zweitens besteht aber, auch wenn wir sagen dass alles politisch ist, trotzdem die Notwendigkeit, dass Frauen in der Politik eine aktive, ja eine führende Rolle einnehmen. Jedoch keineswegs à la Merkel, von der Leyen oder Harris. Wie Öcalan schreibt, ist damit keine „Bewegung zur Verstaatlichung von Frauen“ gemeint: „Im Gegenteil“, schreibt er, „mit

Die Frauenbefreiungsbewegung muss im Interesse antihierarchischer und nichtstaatlicher politischer Formationen eine führende Rolle spielen.

etastischen und hierarchischen Strukturen zu kämpfen bedeutet, politische Formationen zu schaffen, die nicht staatsorientiert, sondern demokratisch sind und auf die Geschlechterbefreiung und eine ökologische Gesellschaft abzielen. Daher muss die Frauenbefreiungsbewegung im Interesse antihierarchischer und nichtstaatlicher politischer Formationen eine führende Rolle spielen“.

Was können wir uns darunter vorstellen? Auf diese Frage liefert die revolutionäre kurdische Frauenbewegung viele Antworten und Lösungen. Eine davon ist der „Demokratische Weltfrauenkonföderalismus“ – ein Prozess, der weltweit feministische und antikapitalistische Kämpfe miteinander verbinden, in Austausch setzen und radikalisieren soll. Es ist aber vor allem ein Prozess des Aufbaus. Was aufgebaut werden muss, sind dabei nicht-staatliche politische, gesellschaftliche, moralische, ethische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Strukturen, in denen Menschen selbstbestimmt und frei, ohne Ausbeutung, Gewalt, Repression und Krieg leben können. Damit solche Strukturen

in der Vorreiterrolle von Frauen und der Jugend aufgebaut werden können, muss zunächst einmal ein radikaler Mentalitätswandel zustande kommen, in welchem insbesondere wir junge Frauen uns von dem Gedanken lösen, dass wir mit Politik nichts

zu tun hätten oder zu Politik nicht in der Lage seien. Wir müssen damit anfangen, Politik nicht länger als „Männersache“, sondern als eine Arena für unseren antipatriarchalen und antikapitalistischen Kampf zu verstehen. Und wir müssen begreifen, dass jeder unserer Versuche, uns zu verbünden, zu organisieren und zu verteidigen, schon ein politischer Akt ist, der eine Veränderung anregt, so klein sie uns auch vorkommt.

### **Erschaffung von alternatives Verständnis von Politik**

Wir müssen das Politische in unserer Identität, unserer Person, unseren Handlungen, unserem Denken und unseren Interaktionen verstehen und sie zum Ausgangs-

das patriarchal geprägte Verständnis oftmals den Eindruck vermittelt, Politik sei weit entfernt und vor allem Sache von überwiegend weißen Männern, die sich in pompösen Gebäuden verabreden und über die Köpfe von Menschen hinweg Entscheidungen treffen, hat unser alternatives Verständnis von Politik einen schärferen Blick für das Akute, was direkt vor unseren Augen und auf den Straßen passiert. Unser politisches Eingreifen bekommt dadurch eine effektivere, direktere Natur. Und nur ein politisches Handeln dieser Art kann wirklich etwas bewirken und die Marginalisier testen und Unterdrücktesten

der Gesellschaft erreichen und einbinden.

Eine antipatriarchale Politik ist also schon an und für sich eine gesellschaftliche statt einer staatlichen Politik. Sie ist an und für sich schon eine Politik für die Massen statt für die Eliten. Und nur eine Politik für die Massen kann das menschenfeindliche System der kapitalistischen Moderne stürzen. ❖

punkt unserer Politisierung und Radikalisierung machen. So verschiebt sich nämlich auch unser Fokus beim politischen Handeln: Während



# Werin em bibin hezar Denîz û biherikin qada

## Gelo armanca dijmin çî bû?

Mîrov dibîne kû bawiksalarî ên kû bingehîya dewletê netew, faşîst û dewletên emperyalîsta ye niha li her der ên cîhane krîzekî herî mezin jîyan dike. Ji wîsa jî mîrov dibin xwe her der rexistin dike û ber hemberî gelên destlatar, karker, ciwan û jin erîş dike. Bê gûman ew dewletên kapîtalîst taybet dixwaze jinan tine bike û taybet jinên ciwan ên kû rûhên enerjîk û dînamîzm dixwazên „extîyar“ û tine bike. Feqet ber hemberî ew êrîşên zaliman jinên rexistinî li her der ber hemberî ew pergala xwe rexistin dike û li her der yanî li qadan, kolanan, cîyan şer dike. Li Polonya, Arjantîn, Hîndîstan, Ewrûpa, Rojhilata Navîn, Tirkîyê û Kûrdistanê jina Azad qîr dike û ew erîş qebûl nake. Her erîş ên dewletan ber hemberî xeta jinên azad ber hemû jin wekî êrîş em divêjin esas bigirin. Niha ew erîşên dewlet ên netew wekî şerekî taybet ber hemberî me derdikeve olê. Taybet jina qebûl nake û qetil dike, fizîkî wanda dike, tacîz dike, wan zore wekî sîxurta dike yanî dixwaze we ji her der tine bike. Dewleta faşîst ê Tirkîyê kû îro krîzekî herî mezin li alê civakî, polîtîk, an jî aborî jîyan dike bê gûman dixwaze taybet ew xeta azadîya jin û ge-

**D**enîz Poyraz li bajarê Mêrdînê li navceya Derîk tê dinye. Ji malbatekî welatparez tê dinyê û ji wîsa jî malbatî zû ferqa erîşên û polîtîkayên asimilasyon ên dewleta Tirk dibe. Ji wîsa jî Denîz û malbata wê wekî gelên Kurd maxdûrê ew erîş dibin û wekî penaberan derbasî metropolên Tirka ên îzmîr ê dibin. Wekî min goti bû Denîz ji malbatekî welatparez tê û wîsa jî ber hemberî wan erîşan jî malbatekî ewe kû pir bedel dayî. Denîz jî wekî jinen ciwanên Kurd li bajara Îzmîr ê xebaten HDP didomîne. Ciqas jî dewleta Tirk ber hemberî xebatên Denîz û hevalên wê dike asteng Denîz û hevalên wê ew tişt qet qebûl nekirin û xebatên xwe berdewam kirin. Ber hemberî ew erîşan serê xwe netewanden. Heta 17 Hezîran ê 2021 li îzmîrê li bûroya HDP ji yekî faşîst û ceteyen dewletê hatibû qetil kirin û wîsa jî derbasî peqrewanê şehîdan bû û bû Rêhevalê Rêber APO.

lan tine bike hînge wan wekî tahlûkeyekî herî mezin dibîne. Ji wîsa jî hovîtîya xwe jî mestir dike. Niha taybet dibîne kû jin Kûrd ên kû paradîgma Rêber APO esas digire dixwaze ew xeta Azad tasvîye bike. Eger kû îro Tirkî niha li peymana Stenbolê derketîye jî kû ji bo parastina Jine hatibû çekirin û niha derketîye tê xuyanî kirin kû dewleta Tirk diveji „edî tû wekî Jin nikarî li ew dewletê jîyan bikî hînge ew dewlet ji bo jîyana te tehlûkeye“ ew mesaj eşqere kir. Bi zîlamên dewlet wekî polîs, asker, memûr, korîyîcî jinên û jinên ciwan ên Kurd qetil dike, tecawîz dike wan wanda dike bê gûman zane kû ên kû ji bo avakirina civakekî azad rolekî girîng dilîzinin jinên û ciwanên lewra dixwaze taybet wan kes tasvîye bike. Ew erîşên ên kû tînen çekirin ser wê esasan tînen çekirin. Dewlet ji jina rêxistinî ditirse û dixwaze

tine bike. Denîz jinekî Kûrd ên rêxistinî bû û ew polîtîkaya dewleta Tirk qebûl nekir. Dewleta Tirk bawer kiribû ew kari wê wîsa tine bike lê bele yek Denîz cû feqet hezar Denîzan pêy wê wekî Poyrazan tîn! Li her der jina Azad xwe rêxistin dîke û bi paradiğmaya Rêber APO xwe diparêze. Niha li qadan, cîyan Rêhevalên Denîz ber hemberî ew hîşmendîya dewlet xwe diparêze û ber hemberî ew hîşmendî şer dîkin. Li cîyayên Azad ên Kûrdistanê xwedawêndên Isch-taran her mermîyekî ên kû tavên dijmin ji bo parastina cevherîye, ji bo welatên xwe û gelê xwe dîkin. Li qadan jina Azad qîr dîke! Em ji wekî jinen ciwanên Kurd li

Ewrûpayê divejin  
rola xwe

bilîzinin û întîqama xwe bistînin. Em divejin her der xwe rexistin bikin, perwerde bikin û her qad bikin qada şer. Diveji kû yek jin û jinên ciwan ne rexistinî bimîne. Wekî min got em rolekî navendî ji bo avakirina civakêkî azad dilîzinin û divejin gore we esase tev bigerinin.

Denîz...weki bahrekî zelal û xweş zu hat û bû awazekî herî xweş û bilind ji bo rêhevalên xwe ên jin û gelên Kûrdistanê. Wekî bahyekî poyraz tu ber hemberî wan zaliman bû bahoz û bûyî bahozekî întîqam ji bo gelên

„Denîz ne tene  
qîza mine, ew  
qîza tevahî  
Kûrdistanê  
yê.“

Kurd û Kurdistan. Dibe kû tû cûyî lê belê hezar Denîzan peyî te dicin û wekî mîrasa te ên tu hîştîye berdewam dîkin. Ew zalima hov herî mezin ji jina Azad ditirse ji wîsa jî jew erîş ber hemberî jina serbilind ên kû bûyî rêhevalê Rêber APO û hemû jinen Kurd û Kurdistan û jina tevahî cîhanê bû. Wekî bave Denîz goti bû: „Denîz ne tene qîza mine, ew qîza tevahî Kûrdistanê yê.“ Em divejin întîqama rondik ên dayîken Kûrdan, Denîzan, Ekîn an, Cemilê yan, dayîka Taybet bistînin û soza xwe dîsa zindî bikin û bejin edî dem dema Azadîya Rêber APO ye, welatekî azad û jine!... ❖





# MIROV Û PARASTIN

**P**îvana xweparastin û ewlehiyê, ku ji bo her zindiyek rastiyeke pêdivî ye, ji bo Kurdan jî xwedî girîngiyek jiyani ye.

Dema kû mirov dibêje parastina cewherî li hember her cûre êrîşango çî zordestî ya li ser mirov tê ferz kirin, li dijî mirov tê pêkanîn mirov bê parastin namîne û mirov mafê xweyî xwezayî pêk tîne mirovekî kû parastina cewherî di kesayeta xwede di hişmendîya xwede ava neke pêş nexîne mirov bizanibe ew mirov radestî ew pergala desthilatdar ango ew pergala qirêj bûye, wan êrîşa jibona xwe ji rewa dibîne û qebûl dike parastina cewherî jî bingehêkî parastina rewa ye.

Wekî kû Rêber APO tîne ziman dibêje strîyê gulê, gulê bi rêzbûn dike û dihêle ku gul xwe biparêze bi saya wan strîyan mirov jî heman tişte, jiber vê yekê divê mirov wisa jî bigre dest parastina cewherî ne tenê xwe parastin heman demê mînak zimanê xwe axa xwe welatê xwe jî parastine mirovekî bê parastin mirovekî ku koledarî qebul kirîye û ew bédengîya wî nahêle ku tu caran pêşketin tede çêbibe ewê herdem bê pelçiqandin û bê

helandin jibona wê parastina cewherî jibona mirovekî tiştê herî bingehîn û serekeye. Em dikarin bêjin ku ger parastina cewherî neyê pêkanin mirov nikare jîyan jî bike.

Cewherê xwe parastin di xwezaya zindiyan de heye, Encamek girîng a din ku em dikarin ji xweparastina cîhana zindî derxînin ev e ku ev parastin tenê parastina hebûna wan e. Pergalên wan ên serwerî û mêtîngiriyê li ser heyînen ji cûrê xwe, an jî ji cûrên din tune. Cara yekem, pergalên serwerî û mêtîngirî di celebên mirovan de hatin pêşxistin.

Jiyana ku niha em jiyân dikin wekî dijmine, pêwîste her çeka te ya parastinê di destê tedebe. Gelo çeka xwe parastinê çiyê? Mirov dikare çawe dikare xwe bi parêze, wekî kurdekî rastiyeke me çine bi çî şewayî dikarin ji jiyana ku hatiye pênase kirin xwe bi parêze? Dema em li van pirsan bi nêrin û bi karin rast şîrove bikin teqez emê bikarin xwe parastin çiyê û em dikarin çawe xwe bi parêzin emê baş fam bikin û pêk bibin. Ger ku em pêk ne inin bê goman jiyân wê me daqurtine ji ber jiyana ku niha em jiyân dikin li berbaberî hemû êrîşan ru bi ru maye ,wekî kurdek

hebun ji mere tê qedexê kirin, di nava vê de pergala dixwaze me tune bike û radest bigre, şerê taybet, şerê derunî li ser me tê pêk anin.

Bi taybet jiyana li ewropa ku wekî Rêber APO dibêje “zîkê kapitalizmê” gelo emê çawe bikarin xwe bi parêzin, dema ku em rastiya xwe nas bikin emê bikarin xwe rast jî bi parêzin, rastiya me çiyê? em dikarin bêjin li beramberî pergala kapitalist çeka birdozîye.

Ji xwe yê ku herî rast û şênber pênase kiri Rêber APO ye wekî,

Paradîgmaya pêşengiyê li ser bingeha civakek demokratîk, ekolojîk û azadîxwazîya jinê ava dibe. Pirsgirêkên rewşenbîrî, bîrdozî û felsefî yên me diyar kirin encax di vê çarçoveyê de tîne çareser kirin. Ev hem ji bo gelê Kurd hem jî ji bo gelên Rojhilata Navîn derbasdar e. Rêber APO nêzikê 20 salan gelek perspektîf pêşkêş kir. Di civaka Kurd û Rojhilata Navîn de çareserîya hemû pirsgirêkên fikrî, fikrî, felsefî, bîrdozî û civaknasî di paradîgmaya Rêber APO de ye. Paradîgmaya Rêber APO alîgirê civak, dad, exlaq û yekîtiyê ye. Ger pergala parastinê were pêşxistin, ew tenê di çarçoveya paradîgmaya serokatîyê de pêş dikeve. ❖



# Kultur die Essenz des Daseins - Verteidigung der Kultur ist die Verteidigung der Frau

**D**er Mensch ist ein kulturelles Wesen“ – dies ist eines der grundlegenden Säulen des Menschen und dessen Lebensart und -weise. Die Menschlichkeit, das Leben, die Geschichte, das Zusammenleben ist ein Netzwerk, welches mit den Werten und Normen der Gesellschaft gefüllt worden ist. Die Fragen, die wir uns stellen sollten sind hier: „Was bedeutet Kultur?“ - „Wann kann man von Kultur sprechen?“ - „Wie entsteht Kultur?“ Der Begriff Kultur ist sehr vielfältig und hat über 164 Definitionen. Kultur ist ein Bestandteil unseres soziologischen Daseins. Einer der Hauptmerkmale von Kultur ist, bezogen auf die Gesellschaft, dass die Werte und Normen von der Gesellschaft angenommen werden, akzeptiert werden und an die Gesellschaft weitergegeben werden. Sie tragen somit zur Weiterentwicklung der Gesellschaft bei. Die Akzeptanz seitens der Gesellschaft ist ein wichtiges Kriterium. Hier ist es auch wichtig zu betonen, welche Rolle die Moral und das Gewissen spielen.

Diese beiden Eigenschaften bzw. Werte sind wie ein Schutzmantel der Kultur. Es weist somit auf die Identität und eine funktionierende Gesellschaft hin. Wenn diese Werte abnehmen, ist der Zerfall der Gesellschaft vorprogrammiert. Die Überlieferung von Kultur ist vielfältig. Es ist nicht nur eine mündliche Überlieferung. Kultur hat viele Mitteilungsmittel, sie drückt und zeigt sich in der Geschichte, in Gefühlen, in der Mentalität, im Tanz, dem Theater, der Körpersprache, der Moral, dem Verhalten und der Sprache wieder. Rêber APO selbst definiert den Begriff der Kultur sehr metaphorisch und sagt: „Kultur ist das Gedächtnis der Gesellschaft“. Wenn man sich dann fragt, „Was gehört denn zu dem Gedächtnis der Gesellschaft?“, dann können wir unzählige Punkte aufzählen. Zum Beispiel wie oben schon zum Teil genannt die Geschichte, die Sprache, die Musik, die Körpersprache, das Tanzen, die Rituale, die Verhaltensweisen, die Identität, die Erde, die Geografie, die Geschichten und

Erzählungen, die Bekleidung, die Materialien und vieles mehr. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass wenn wir uns von unserer Kultur entfremden, entwurzelt sind und wir kein Gedächtnis mehr haben. Somit können wir dann auch nicht von Gesellschaftlichkeit oder einer funktionierenden Gesellschaft sprechen.

## **Verlierung der kulturellen Werten**

Die Verbindung der Frau und Kultur steht sehr eng miteinander, denn sie ist die Hauptträgerin der Kultur. Der Aufbau des gesellschaftlichen Lebens ist in der Vorerrolle der Frau geschehen. Die kulturellen Werte konnten nur in diesem gesellschaftlichen Gefüge an Lebensinhalt gewinnen. Denn die Kultur wird in erster Linie durch die Sprache weitergegeben, welches wir in Mutter-Kind-Beziehungen auch sehen. Kultur bezieht sich natürlich nicht nur auf eine Gesellschaft, denn Kultur ist eng verbunden mit der Entwicklung der Gesellschaftlichkeit einer

„Die Geschichte ist in unserem heutigen Tag verborgen und wir sind am Anfang der Geschichte verborgen.“



Gesellschaft. Wenn das Maß der Kultur stark ausgeprägt ist, dann können wir von einer funktionierenden Gesellschaft sprechen. Das Haupttrad der Gesellschaft ist die Kultur und dies wird wiederum in der Voreiterrolle der Frau gedreht. Wenn wir in die Geschichte zurückblicken sehen wir, je weiter die Versklavung der Frau vorangeschritten ist, desto mehr haben wir an kulturellen Werten verloren. Heute sehen wir, wie in der kapitalistischen Moderne die Kulturlosigkeit im Leben der Menschen in einem sehr hohen Maß gelebt wird und fortgeschritten ist.

### **Krise in der Persönlichkeit**

Die Identität kann durch das kulturelle Bewusstsein gefördert werden. Wohin die Entfremdung der Kultur und somit der Identität führt, muss erläutert werden. Wir als kurdische junge Frauen, die in der Diaspora leben sind einer 24-stündigen Entfremdungs- und Assimilierungspolitik ausgesetzt. Neben dem physischen Genozid in Kurdistan ist in Europa ein weißer Genozid am Laufen. Junge Frauen in Europa, die hier aufwachsen, werden schon sehr früh von kulturellen Werten entfremdet, von der Gesellschaft entrissen und in den Individualismus getrieben. In Europa,

welches das Zentrum des Individualismus ist, ist kein Platz für Gesellschaft und kulturelles Leben vorhanden und führt zum Entreißen der Gesellschaft. Das Individuum, der Mensch wird von seiner Geschichte, der Sprache, den Werten, der Moral und der Realität entwurzelt. Nicht zu vergessen ist, dass in der kapitalistischen Moderne vor allem die Moral und das Gewissen angegriffen werden. Der Schutzmantel wird schon sehr früh zerstört. Das macht den Weg zur Entfremdung und Entwurzelung noch einfacher. Wenn wir unseren Lebenslauf anschauen sehen wir, dass diese Entwurzelung auf der kulturellen und soziologischen Ebene zur einer andauernden Krise in der Persönlichkeit führt. Sie ist ständig mit gesellschaftlichen, systematischen und persönlichen Problemen konfrontiert, die keine Lösung aufzeigen. Sie vertieft die Probleme und kanalisieren sich in Kulturlosigkeit, Ausübung von Gewaltspiralen, Zerfall der Person bzw. Gesellschaft und zuletzt zum Tod einer Gesellschaft. Die Gesellschaft in der kapitalistischen Moderne ist auf diesem Pfad und hat kein Alternative entwickeln können, um sich von diesem klinischen gesellschaftlichen Tod zu befreien. Wo bringt uns diese Kulturlosigkeit hin und wie ist sie entstanden? Der Ursprung dessen liegt tief in der Geschichte zurück. Eines ist hier zu betonen, wenn wir unsere Person, die Gesellschaft, die Geschichte und unsere Kultur verstehen möchten, müssen wir immer in die Geschichte zurückblicken.

Die Suche und die Antworten sind dort verborgen. Die Veränderung und Lösung sind ebenfalls dort zu finden. Deswegen sagt Réber APO „Die Geschichte ist in unserem heutigen Tag verborgen und wir sind am Anfang der Geschichte verborgen.“ Die Verteidigung der Kultur ist essenziell für das Dasein. Die Förderung der Sprache und die des geschichtlichen Bewusstseins erstellt ein gesellschaftliches Gefüge, welches auf einer dialektischen Art und Weise zusammen leben können.

### **Die Revolution der Frau ist der Schlüssel**

Die Schlüsse, die wir hieraus ziehen können, sind sehr wichtig. Kultur ist mehr als Musik, Kleidung und Tanz. Es begleitet uns in jedem Atemzug. Kultur ist so alt wie die Gesellschaft selbst und eine dynamische Kraft, die das Herz der Gesellschaft zum Schlagen bringt. Ohne Kultur sind wir ein biologisches Wesen, welches außer der biologischen Fortpflanzung nichts ausmacht. Eine kulturlose Gesellschaft ist keine Gesellschaft, es sind Individuen, tausende Einzelteile die voneinander getrennt sind. Die Überlegung der Individuen kennt nur ein Gesetz: „Der stärkere Gewinnt.“ Dies entspricht dem kompletten Gegenteil der Lebensphilosophie einer sozial, kulturellen, soziologisch funktionierenden Gesellschaft. Die Frau in der Gesellschaft ist ein Hauptfaktor, welches zu Wiederbelebung der Gesellschaft führen kann. Indem die Frau in

das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens rückt und mit ihren Eigenschaften und Errungenschaften eins wird, wird sich das gesellschaftliche Rad einer funktionierenden Gesellschaft wieder drehen können. Die Kultur zu verteidigen bedeutet die Frau zu befreien. Dieser Kampf wird in unserer heutigen Zeit auf eine brutalste Art und Weise weltweit geführt. Die Revolution der Frau ist der Schlüssel. Dieser Kern entwickelt sich gerade in Rojava und baut überall ihre Brücken auf. Sie ist die Hoffnung für alle Frauen weltweit. Die Wurzeln sind verankert und es ist die Zeit gekommen, um Früchte davon zu tragen. Zum zehnjährigen Jahrestag der Revolution in Rojava ist es klar vor unseren Augen zu sehen, die Errungenschaften sind sehr groß und wertvoll. Es sind Ergebnisse, Werte und eine Perspektive für jede junge Frau auf dieser Welt. Die Entscheidung und der Mut sind da, der Kampf für eine befreite Frau und Gesellschaft ist groß und wird von Tag zu Tag größer. Etwas dazu beizutragen ist unsere geschichtliche Bürde. Die dynamische Kraft spielen hierbei die jungen Frauen, sie sind Hauptkraft dieser Revolution. ❖



Die Frau in der Gesellschaft ist ein Hauptfaktor, welches zu Wiederbelebung der Gesellschaft führen kann.





# Die Stärke der Frau: Gulabi Gang

**E**s ist so interessant, wie so viele unterschiedliche Frauen auf der ganzen Welt, mehr oder weniger unabhängig von einander, unter den verschiedensten Bedingungen, zu der Erkenntnis kommen, dass Frauen sich selbst verteidigen müssen. Gleichzeitig können wir so viel von den anderen Frauen lernen, deswegen ist es unfassbar wichtig,

mit anderen Frauenbewegungen in Kontakt zu sein und sich auszutauschen. In Indien hat sich das Patriarchat in einer besonderen, repressiven Form durchgesetzt. Zudem gibt es strenges Kastensystem, bei dem die unterste Kaste den Namen „die Unberührbaren“ trägt (Eigenbezeichnung: Dalit). Angehörige der Dalit gelten als unrein und werden vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen.

Sie leben in Armut, weil es kaum Berufe gibt, die sie ausüben dürfen, und diese schlecht bezahlt sind. Sie müssen sogar in abgetrennten Wohngebieten leben. Sie sind auch häufig Gewalttaten von höheren Kasten ausgesetzt.

## Frau als Schießbret des Gesellschaftes

Bei den Dalits leben Frauen unter sehr schweren Bedingungen. Zwar sind Kinderehen inzwischen offiziell verboten, aber gerade auf dem Land sind sie noch immer üblich. Aus Liebe wird selten geheiratet, und wenn doch gibt es häufig Probleme mit den Familien. Eine Ehe zwischen unterschiedlichen Kasten wird auf dem Land überhaupt nicht gern gesehen und führt meistens zu großen Problemen. Eine Beziehung ohne Ehe, bei der im schlimmsten Fall auch noch ein Kind entsteht, führt



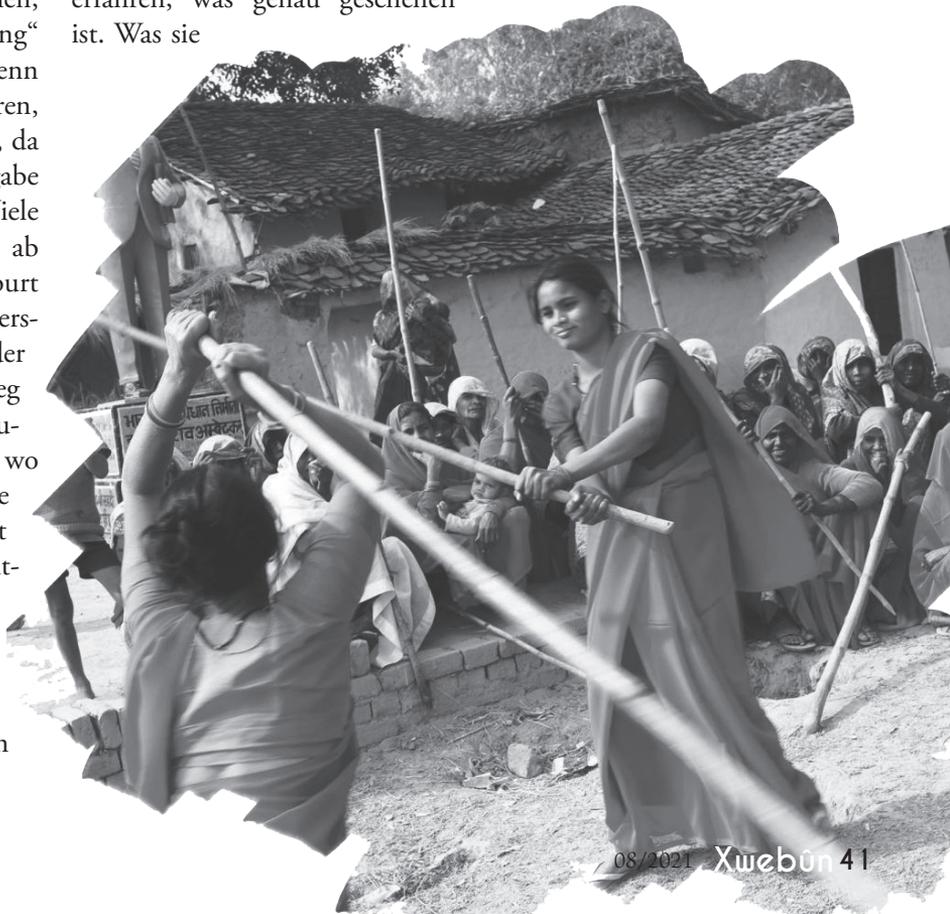
dazu, dass die Familie der Frau sie umbringen muss. Ein weiterer Streitpunkt ist die Brautgabe, die häufig sehr hoch ist, und sich eigentlich kaum eine Familie leisten kann. Konflikte wegen einer für die Schwiegerfamilie zu niedrige Brautgabe werden an der Frau ausgetragen, sie wird mit Gewalt dafür bestraft, dass ihre Familie sich keine höhere Brautgabe leisten kann, auch Morde deswegen sind normal. Die Frau muss nach der Hochzeit mit dem Ehemann bei seiner Familie wohnen, wo sie von allen Familienmitgliedern missbraucht und vergewaltigt werden. Diese Taten stehen zwar auch unter Strafe, aber die Polizisten setzen in den meisten Fällen gar nicht erst ein Strafverfahren in Gang, weil sie die Frauen nicht ernst nehmen und lieber die Täter in Schutz nehmen wollen, um so die „normale Ordnung“ aufrechtzuerhalten. Und wenn die Frauen keine Jungen gebären, werden sie weiter misshandelt, da Mädchen aufgrund der Brautgabe für Familien zu teuer sind. Viele treiben Mädchen deswegen ab oder lassen sie nach der Geburt sterben. Wenn der Ehemann verstirbt, nimmt seine Familie der Frau das Haus und alles weg und wirft sie raus. Diese Frauen haben dann keinen Ort, wo sie hingehen können. Auch die Schwiegermutter und selbst die eigenen Mütter unterstützen ihre Töchter nicht und tragen weiter zu deren Elend bei. Das sind die furchtbaren Gegebenheiten unter denen 2006 die Gulabi-Gang von

Sampat Pal gegründet wurde. Die Gulabi-Gang besteht aus Frauen, die pinkfarbene (gulabi) Saris tragen und sich mit Bambusstöcken bewaffnen, um sich kollektiv als Frauen vor frauenfeindlichen Angriffen schützen.

### Als Rettung: Gulabi-Gang

Zu Beginn waren es einige wenige Frauen, inzwischen sind es ca. 150 000 und es werden immer mehr! Immer mehr Frauen schließen sich der Gulabi-Gang an, weil ihnen von der Gulabi-Gang geholfen wird und sie auch anderen leidenden Frauen helfen wollen. Besonders interessant ist die Herangehensweise der Gulabi-Gang. In erster Linie besteht die Arbeit der Gulabi-Frauen darin, mit den Betroffenen zu sprechen und zu erfahren, was genau geschehen ist. Was sie

sagen, wird als wahr angesehen und vor allen verteidigt. Diese Konflikte werden dann häufig durch Gespräche gelöst. Nicht immer sind am Ende alle glücklich und zufrieden und schon gar nicht ernsthaft davon überzeugt, dass Frauen gut behandelt werden müssen. Häufig scheint es eher die Angst der Familien und Täter vor der Gulabi-Gang zu sein, die dafür sorgt, dass ein konkretes frauenfeindliches Verhalten unterlassen wird. Denn alle haben davon gehört, wie Gulabi-Frauen Menschen, auch Polizisten, mit ihren Stöcken verprügelt haben, weil sie sich schlicht nicht bessern wollten. Vielmehr kann wohl unter diesen Umständen auch gar nicht erwartet werden. Bis tatsächlich der Großteil der Menschen wirklich verinnerlicht hat,



dass frauenfeindliches Verhalten nicht in Ordnung ist – und herausgefunden hat, welche unterschiedlichen Gesichter Frauenfeindlichkeit überhaupt annehmen kann – braucht es sehr viel Überzeugungsarbeit, die zur Zeit unter diesen Umständen aber gar nicht geleistet werden kann. Dafür gibt es zu viele dringende Einzelfälle, für die schnell Lösungen gefunden werden müssen und zu viel akutes eigenes Leid, zum Beispiel Armut und das Problem, die eigene Familie irgendwie zu ernähren. Diese Lösungen sehen immer anders aus, unterscheiden sich von Fall zu Fall. Aber es kommt eher selten vor, dass Frauen die Männer und deren Familien verlassen, weil eine alleinstehende Frau in Indien bei den Dalits gar keine Existenz hat. Und Einrichtungen, wie zum Beispiel Frauenhäuser, die diese Frauen auffangen und unterstützen können, gibt es nicht. Auch bei übelster körperlicher Gewalt geht es in erster Linie darum, dass die Männer ihr Verhalten ändern, nicht darum, die Frauen von den Männern zu entfernen. Auch kümmert sich die Gulabi-Gang darum, dass Täter ins Gefängnis kommen, wenn sie Straftaten begehen. Aber auch

dieser Weg, bei dem die Polizei und der Staat involviert werden, wird nur gewählt, wenn es angemessen erscheint. Sich immer direkt an die Polizei und den Staat zu wenden, würde schließlich ja auch bedeuten, dass die Gulabi-Gang selbst nicht genug Anerkennung und Macht hätte, um Konflikte zu lösen. Und es würde bedeuten, weniger direkten Einfluss auf die Menschen nehmen zu können. Die andere Konsequenz ist, dass die Gulabi-Frauen so tatsächlich zu einer wirksamen Gefahr für mysogyne Männer werden. Es ist beeindruckend, wie anerkannt die Gulabi-Frauen in der Gesellschaft inzwischen sind. In der Doku Pink Saris von Kim Longinotto ist zu deutlich zu sehen, welche Kraft Sampat Pal und die anderen Frauen haben, weil sie sich selbst ernst nehmen und sich selbst einen Wert geben. Und nur dadurch werden sie inzwischen von der Gesellschaft respektiert. Sogar die lokale Polizei ruft nun selbstständig die Gulabi-Frauen zur Hilfe! Die Gulabi-Frauen haben kein theoretisch ausgefeiltes politisches



Programm, das sie durchsetzen möchten. Den Gulabi-Frauen ist bewusst, dass es ein das üble patriarchale System ist, dass Frauen in diese furchtbare Lage bringt. Sie wissen aber auch, dass es ein langwieriger Prozess ist, dies zu ändern. Und bis dahin bleibt ihnen nichts, als das zu verteidigen, was sie haben und nach Lösungen für Einzelfälle zu suchen. Sie flüchten sich nicht in eine politisch fortschrittliche Blase, in der sie sich das Leben so schön wie möglich machen. Sie flüchten sich nicht in irgendwelche Theorien. Sie machen eine Arbeit, die so nah an der Gesellschaft ist, wie kaum eine andere. Sie selbst als Frauen setzen sich für Frauen ein und verlassen sich nicht auf irgendwelche anderen Institutionen, die kaum handeln, sondern nur reden. Sie selbst verteidigen sich und ihre Werte, mit Taten und manchmal auch mit Waffen. Und leisten so gleichzeitig einen wahnsinnig wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Dabei sind sie so entschlossen und militant wie es kaum andere Frauen auf dieser Welt gibt und davon müssen wir unbedingt lernen! ❖

Und wenn die Frauen  
keine Jungen gebären, werden  
sie weiter misshandelt,  
da Mädchen aufgrund  
der Brautgabe für Familien  
zu teuer sind.

# Education and Selfdefense

What does it mean to learn? What is the meaning of Education? The Understanding of the urgent questions of existence leads us to search the sence of life. Therefore eduaction and Leraning is the way of giving a meaning to life. If one can not understand something, how could one talk or act freely? Knowledge empowers us to free ourselves from wedging thinking. If we understand something, we are able to act, based on the thought. If thought, word and action are not united the person can not be truthful to themselves nor others. Not only individually, but for a society it is from importance to thrive for understanding. Knowing your friends and environment is based on knowing yourself. Also understanding and loving others must be based on the study and understanding of ourselves first. Without knowing who you are, how should you love someone?

The first gigantic revolution was the neolithic one. The sumerian silibiles are feminine with shows the role of the women during the developement of language. She was holy, which is clear when we look at the mythological goddesses like Inanna. So if the first language was evol-

ved by woman that tells us, that also the first education must have been led by women. Serokatî calles education: „the try of society, to make the young ones internalize theoretical and practical experience of society. The socialization of children comes through the educational activities.“ Therefore the question occurrs; in which relation are education and school? As a place to learn school is taking the natural seek for knowledge and truth of humankind and institutionalisez it. The search and seek for sociality and truth of life was always led by women, because she has the closer connection to nature and therefore life.

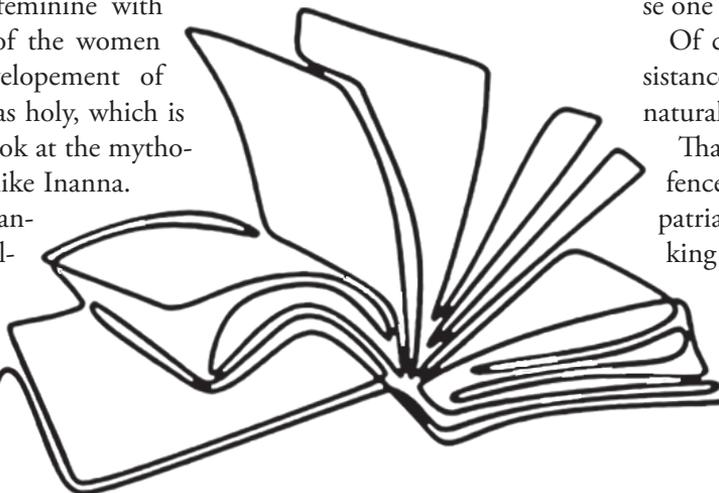
But with the brutal domination of male through the Last 5000 years, the patriarchal system took control of the education system. To build a power structure education has a central role, because it creates the experiences that the new generation can think, talk and act with. That is why it is tried to be occupied. A great example is Friedrich Wilhelm I. and his

way of building the Prussian empire. His strategy was; building a standing army (military) and established the duty of school! This shows how central school as an Institution is for the building of a State. But of course it can only be used by the state-system when it does not encourage the democratic, truth-seeking tendencies but the etatic, state-system. So how does the state use school for itself? How does the state-system take advantage from our learning?

First of all by excluding and separating woman from it for so many decades. Because the patriarchy is today for 5000 years working against the woman and society, woman were for such a long time excluded from education. In the middleages the first universities started but if a woman was educated she was presecuted and burnt at the stake of a heretic or witch. With the enlightenment the State brought the class system foreword. The bourgeoise class woman started now to educate themselves. But to do so, of course one needed to have money.

Of course their was always resistance and the want to teach naturally.

That is why we need self-Defence in education, because the patriarchy is every second attacking us, by not letting us



learn or by teaching us wrongly.

By controlling the education the state can control the way of talking, thinking, believing and working of the people. By teaching in one language the state controlled which language the children used. This separates them from their mother and mother tongue.

Because in school everything is told out of the male perspective; biology, history, philosophy and by men... as if men were playing the central role in life! All the woman that gave birth to life, gave birth to society, language, and were the ones that actually had the important thoughts, when man had their brilliant breakthroughs in science, like Mileva Marić, that helped Einstein with his works or Margaret Hamilton who evolved the Computercode that made the first landing

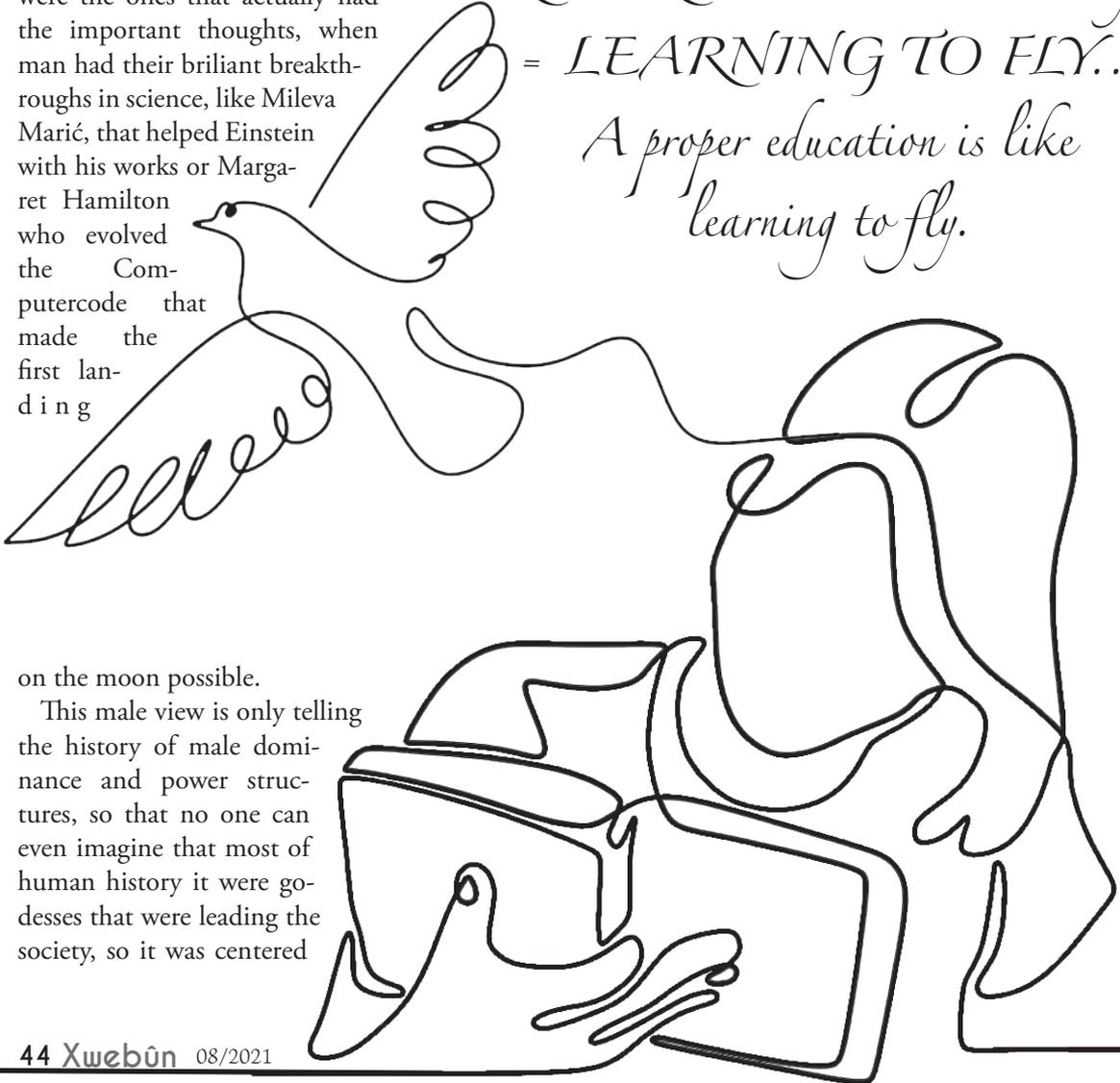
by the women. By separating the schools into girls and boys the classical/toxic gender-identities were taught; the housewifization started in the schools, so that young girls could not think of anything else that cooking, cleaning and sewing while boys learned to become soldiers, that only follow orders of the state.

To strengthen the state (patri-

archy) it was the most important thing for the evolving state, that people accepted that their was one God. To make people follow the state, he needs a legitimation. If one accepted a hierarchical God-state in heaven, they are ready to accept a hierarchically king-state on earth.

This mentality of acceptance is also installed by breaking the

*“In Kurdish, education is called ‘PERWERDE’. Perwerde literally means = LEARNING TO FLY...  
A proper education is like learning to fly.*



on the moon possible.

This male view is only telling the history of male dominance and power structures, so that no one can even imagine that most of human history it were goddesses that were leading the society, so it was centered

will of the people and one of the best ways to to that is to bureaucratic them. If one takes the self-governance from the people and creates dependency from the state, the bureaucratic state and bureaucratic school system.

The thinking that women aren't important and don't Play a role for society (sexism) is pretty much planted into the children's heads in school.

When the state first spread, there was resistance against it everywhere. Especially women never accepted it when men came and wanted to tell them how to live. Because women are closer to nature, they are closer to the truth of univers, no matter man have dissected the world. Mans education (also schools as we know them) are always based on violence and fear. Fear to be beaten, nowadays fear to be mobbed, to be a looser and not get a job one day. This way is very wrong. That is also why everyone hates school eventhough learning is the most beautiful and lovely thing one can Imagine...

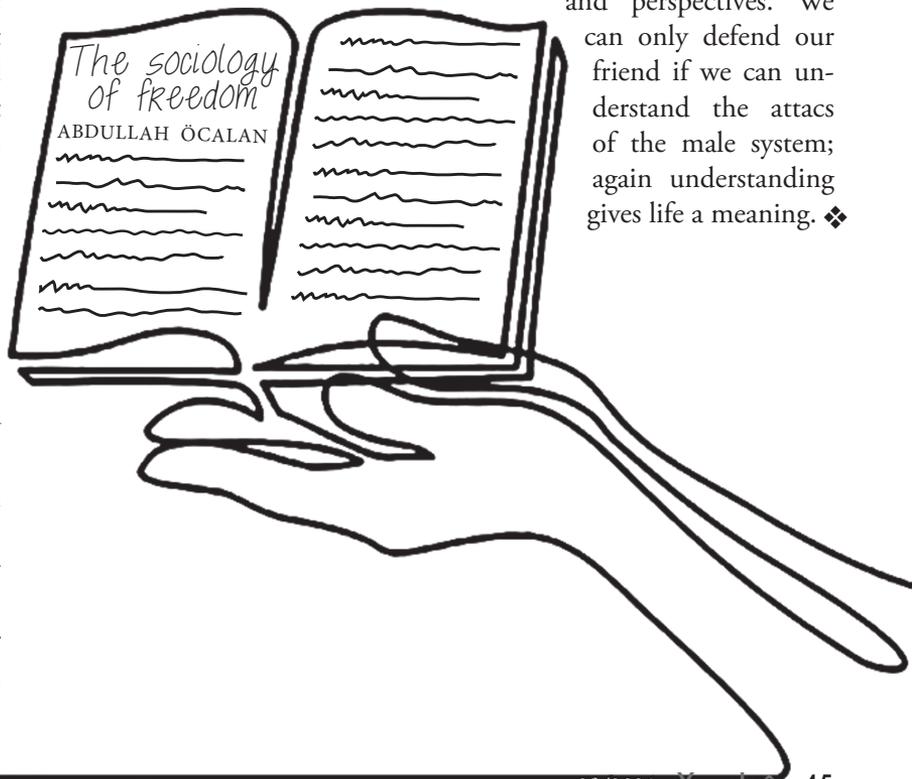
### Truth-seeking

There was always the seek for the right way of living and the thurst for understanding life; that is why their were so many poets, philosophers and mothers that studied, tried to teach others and defended themselves (the natural society) that way. For example the first poet High Priestess Enheduanna from Ur. In her poets, which are the first written

poets, she is calling the goddesses to stand by her. Peseschet (2600 v. Chr.) was the first known women that was practicing medicine and educated nurses and midwives. Or En Hedu'Anna (2300 v. Chr.) that was the main priestess in astronomy in Mesopotamia, she was also doing agriculture. These are only some women that have eventhough it wasn't easy, resisted against the exclusion from education. Later on it was their descendants that went on in the fight against suppression. Like Marie Curie (1867-1934) that brought physical knowledge of society so much forwards.

If the male education (based on violence, hierarchy and power) is an attac against us woman and the society, its awareness, the natural education (based on wo-

man-nature conection) must be defended. Self-Defence means to defend ourselves by organizing an alternative education system. A way of learning and teaching that overcomes the backwardly holding on to the hierarchy of the old-knowing-man. We must search for truth in ourselves; ain't to-body can a grade on that! We must learn with each other, not against. We want to learn to be able to live with the nature, not learn how to destroy nature. We want to learn the full history with all its godeses and resistances. With the idea of Jineoloji Serok told us woman to create a science of our perspective. Only if we can think, talk and believe for ourselves, we are save. Every other way we are really easlily lead by men, that tell us fakenews. We can defend us by research and educating us and evolve new methods and perspectives. We can only defend our friend if we can understand the attac of the male system; again understanding gives life a meaning. ❖



# FOR A MEANING MEANINGFUL...

If we are talking about self defense most of us will think of a knife or a gun, but is that really the only words that will come to our mind?

Or is that what the patriarchal system wants us to think about, when we are talking about self defense?...

With all the information that we can have access to through social media and the history that we have witnessed, especially after 2014, we can talk about a self defense of which the ideology is not about brutally attacking people. Self defense is about protecting your freedom and protecting the freedom of the societies and not only against living people who are planning on attacking you or a society but also against the patriarchal mentality.

Especially the patriarchal mentality is the one attack that we as women have to fight for by unifying, to fight against this thought

that intrudes us at a daily bases. Some of the patriarchal thoughts are so deep that it is ingrained into our genes, without knowing

we are facing sayings or movements that involve a patriarchal thought behind it.

So, does a woman's self defense mean only saying "NO" to everything that is happening around you or is it only "attacking" the

ones who will not count you in a society? For sure we can say "no, a woman's self defense is not as easy as the examples that I just gave."

A woman's self defense is to raise your voice at times where it is needed to.

It is about learning everything that is happening around you and around the world

to create your own opinion.

To stand up for women

who are still struggling with

domestic violence

from their dad, husband,

brother, uncle or boyfriend.

It is important as

a woman to not look at race, faith

and color when another women is in need of

help. Because we as women

are united, it doesn't matter which color or race the other women

has. If we want our self defense as women to develop and if we

want to make our statement in society we have to unite together

and create a free society to live in. Because "if the women aren't free

the society that we live in would-



## SO, DOES A WOMAN'S SELF DEFENSE MEAN ONLY SAYING "NO" TO EVERYTHING THAT IS HAPPENING AROUND YOU OR IS IT ONLY "ATTACKING" THE ONES WHO WILL NOT COUNT YOU IN A SOCIETY?



n't be free either." That is why the patriarchal system wants the society and especially women to drive apart from each other, if we take a look at the government of Turkey with this example we can see that the government is doing everything that they can to illegalize all types of women movements.

The Kurdish movement is like a school for women's defense, we can already see a lot of examples from this movement. Take a look at the time that the barbaric Islamic state (IS) was trying to murder the society and rape all the women and young women. We all saw how the self defense of the society was; standing up and fighting for their land and the society. We all have seen brave Kurdish women and young women standing there and protecting their society against the barbarians. We could hear from the interviews that were taken from Kurdish

women that it wasn't only fighting with a gun but it was the ideology of theirs that made them braver and fearless. We all saw that a gun was only a tool at that time and not the aim, the aim is to live in a free society. And to free our society that we are living in we have to free women from slavery or modern slavery. it doesn't matter how you want to call it, because one you can see openly, the other one is doing it insidiously by the capitalist system. The people in the world were surprised when they saw the braveness of the women defending their land and society, but if we are looking through the real history should we be surprised? Because from the past until now there always have been women who protected themselves, themselves, family and society by fighting against their enemy at that time. We just have to read the real history and not the ones that is written

and told by the patriarchal system and is been teaching us at school.

A women self defense is not only important at war times or if you are living in a critical war zone. It is important at a daily bases in your life and not only for yourself but also for people around you. We can easily read and see women who are been killed or abused by a man, or we can see the difference in treatmen between a man and a women at work places or just in your family. Or at work places where you can see less women working at a higher department. Either way you see some jobs where the women are getting rejected immediately. You count a lot of these examples which we have forgotten about but it is still playing a role. The point is that it has become normal for almost everyone, but is it really normal? ?are seeing the need of a woman's self defense an ideologically defense against the abuses that are done openly and abuses that we can't see immediately. ❖

# Sterne der Revolution

Hört genau hin, sieht genau hin, öffnet eure Sinne. Für die versteckten Momente der Freiheit. In manchen Momenten des Lebens können Gefühle der Freiheit in ganz kleinen Dingen versteckt sein. Aber am meisten sind diese Momente in der Gerilla zu finden. Zum Beispiel nach einem anstrengenden Tag in den Bergen, kann es das Lächeln einer Freundin sein. Sowie ein Glas Tee oder es kann der laute Schrei auf der Bergspitze sein. Es kann auch die intensive Momente einer Selbstkritik, der die Vereinigung so vieler verschiedener Frauen, die für das gleiche Ziele sich entschlossen haben diesen Weg einzuschlagen. Was klar ist, ist das es in dem Leben der Gerilla versteckt ist. Weil diese Menschen entschlossen einen Schritt gemacht haben, indem sie die Fesseln ihrer Unfreiheit zerreißen und hinter sich lassen um ein neues freies Leben erkämpfen. So auch unsere Freundinnen Şehîd Berçem Ernesto und Şehîd Mazda Mariya. Obwohl sie beide so unterschiedlich waren führte der Wille nach Freiheit und der Wille nach Rache am Feind, der faschistische türkische Staat sie an den gleichen Ort. In die freien Berge Kurdistans.

## Zurück zum Ursprung...

Es ist versteckt in Rache, in den befreiten Gebieten Kurdistans. In den Dörfern, Städten, Tälern, Bergen, Gewässern... Mazdas und Berçems vermehren sich auf diesem Weg, den wir durch das Gedenken an jede Freundin vorangetrieben haben. Die Frauenbewegung und ihr Lebensraum werden immer größer. Die Frauenrevolution in Rojava, die als kleiner Schritt angesehen wird, erreicht die Breite, die heute die Grenzen des Systems knistert und erschreckt, und die Errungenschaften freier Frauen vermehren sich. Es ist besser zu verstehen, dass die Frau das Leben ist, mit den Angriffen, die der Feind mit Hass und Wut ausführt. Ich gebe Ihnen eine gute Nachricht: Unser Kampf für freies Leben und freien Menschen inspiriert jetzt die Welt über ihre Grenzen hinaus. Die Revolution, die in unserem Land begann, breitet sich in Wellen aus und erschüttert die von Männern dominierte Welt wie ein Tsunami. Die Solidarität der Völker der Welt mit unserem Kampf wächst von Tag zu Tag. Jede einzelne Frau steht auf, um ihr Leben zu kämpfen. Es sind nicht nur wir, es ist jetzt die ganze Welt. Diese Rufe, Gewinne, Slogans erinnern uns in jedem Moment an die Bedeutung unseres Kampfes. Die ignorante Welt der Männer zerfällt. Wir kümmern uns wieder um unsere Arbeit. Wir bewegen uns zurück zu der Essenz, die unsere Mütter in eine Schlinge weben, das heißt, dem kollektiven Geist der matrizenrischen Ordnung. Und sie, unser kostbarstes Erbe werden immer auf der Reise für uns da sein!

# Berçem Ernesto



## Sie war der lauter werdenden Schrei aus den Kellern Cizres

Şehîd Berçem Ernesto (mit bürgerlichen Namen Melek Malgaz) war die Stimme Cizres. Sie war der immer lauter werdende Schrei aus den Kellern Cizres. Sie war die unendliche Wut der Kinder die in ihren frühen Jahren Zeuginen dieser Realität sein mussten. Trotz all dieser Grausamkeiten, die der barbarische türkische Staat in Kurdistan und vorallem der Hochburg des Widerstandes in Botan anrichtete konnte er die Lebensmoral und die Lebensmotivation von Şehîd Berçem nicht stoppen. Weil sie in sehr frühen Jahren diese Grausamkeiten erleben musste, ging ihr Weg in die Berge Kurdistans auch schon sehr früh. Weil es für Menschen mit solch einem gro-

ßen Herzen nicht möglich war diesen Geschähnissen einfach tatenlos zuzusehen. Es darf nicht akzeptiert werden, dass die kleine Cemile auf offener Starbe vor ihrer Haustüre beim spielen burtalst erschossen wird und anschließend nicht begraben werden darf. Damit die Leiche nicht verwest muss die Familie Cemile in der Gefirtruhe aufbewahren. Es darf nicht akzeptiert werden dass mehr als 200 Menschen in den Kellern Cizres lebendig verbrannt werden, es darf nicht akzeptiert werden, dass der Wille der Bevölkerung in der Stadt Cizre gebrochen wird und die Menschen aus ihrer Heimat fliehen müssen. So entscheidet sie sich in ihrern jungen Jahren auch ein Teil des Freiheitskampfes zu werden. Und begeben sich in die Berge Kurdistans. Angekommen in der Gerilla ist sie trotz ihres jungen Alters sehr aktiv und beteiligt sich immer mit höchster Moral. Sie wird zu Moralquelle ihrer Genossinnen und Genossen. Ihre Lebenskraft schafft überall einen rießigen Einfluss auf die Freundinnen und Freunden somit macht sie immer ihren Platz bemerkbar.

Kämpferinnenname:  
**Berçem Ernesto**

Name, Nachname:  
**Melek Malgaz**

Geburtsort:  
**Şirnex**

Märtyrertod:  
**4 Juni 2020**



Innerhalb kurzer Zeit entwickelt sie sich so gut, dass sie sich als Gerillakämpferin professionalisiert. Somit wird sie zur Scharfschützerin der Berge. Sie zeigte den kurdischen Jugendlichen dass wenn man entschlossen ist, gibt es nichts was zu schwer sein kann oder nichts was man nicht schaffen könnte. In ihren jungen Jahren wurde sie zum Angstfaktor des türkischen Militärs. Sie schaffte es sich von den Fesseln des Feindes zu lösen und eine Kraft ihrer Bevölkerung zu werden, sie schaffte es die Stimme der Kinder zu werden die die Wut in sich trag-



ten und sie zur Taten verwandeln in dem sie an etlichen Gerillaaktionen teilnahm. Vorallem in der Region Avaşın in der sie lange lebte, kämpfte und unsterblich wurde. Sie war wie Avaşın wie das blaue Gewässer voller Energie und nicht zu stoppen. Ihre Waffe wird nicht am Boden bleiben, weil entliche junge Frauen und junge Männer ihren Kampf weiter führen werden.



**Mazda Mariya**

## **Deine Aufregung und Sehensucht, alles für die Vereinigung mit der Heimat...**

Eine weitere Freundin an die wir Gedenken möchten, ist Şehîd Mazda Mariya.

Obwohl sie fern von ihrer Heimat geboren und aufgewachsen ist, ist ihre Aufregung und Sehnsucht, wieder mit ihrem Land vereint zu sein, nie vergangen...

Denn dieses Wiedersehen bedeutete wieder zurück zur ihren Wurzeln, ihre Geschichte, ihrem Volk, ihrer Sprache zu treffen. Sie war das Kind einer Familie, die aus ihrem Land vertrieben worden war. Sie ist den Ursachen ihrer Migration nachgegangen, und als sie endlich Ihre Antworten gefunden hat, hat sie ihr Gesicht ihrem Land zugewandt.

In kurzer Zeit hat sie sich an das Leben in den Bergen angepasst,

als wäre sie nie an einem anderen Ort gewesen. Ihre GenossInnen habe sie so in Erinnerung "Du, immer ein Begleiter der Natur, hast in den Himmel geschaut und die Vögel begrüßt, und deine Hände folgten den Bäumen in der Erde. Sie würden die Wege hinunterlaufen und die Wärme der Sonne genießen, ohne in der Kälte des Windes gefangen zu werden. Wenn du nur wüsstest, wie sehr deine Kameradschaft und deine Träume dich vermissen lassen! Bei jeder Anstrengung, die ich unternommen habe, erinnere ich mich an dich, ich sehe dich...

Trotz ihrer Unzulänglichkeit würdest du dich verbinden, ohne jemanden zu verurteilen, und du würdest versuchen, deine Fehler zu überwinden, indem du hart

Kämpferinnenname:

**Mazda Mariya**

Name, Nachname:

**Şevin Coşkun**

Geburtsort:

**Europa**

Märtyrertod:

**Februar 2016**



arbeitest. Eure menschlichen Beziehungen waren aufrichtig und unerschuldig. Vielleicht ist es das, was dich zu einem Vorbild und Lehrreichen gemacht hat. Wenn es ein Hindernis gäbe, würdest du keine Zeit damit verschwenden, du würdest handeln und du würdest es bald überwinden. Es war auch Dank ihrer aufregenden, mühsamen und aufrichtigen Teilnahme, dass sie in den Bergen der Freiheit in kurzer Zeit große Fortschritte gemacht haben, sowohl in Bezug auf Bewusstsein, Persönlichkeit als auch Militärisch.“

Eine ihrer prägensten Eigenschaften die uns in Erinnerung geblieben ist, ist ihre Aufregung der Revolution!

Ihre endlosen Träume. Zuerst träumte sie sie dann ging sie ihnen nach. Zum Beispiel stellte sie sich die Hügel vor, in denen sie gegen den Feind kämpfen würden, wie sie die erste Kugel abfeuern und in Entdeckung gehen würde. Dunkle

Wolken und heftige Stürme konnten sie nicht aufhalten. Die wahre Liebe gab ihr die Kraft, alle Widerigkeiten zu überwinden. Stellt euch eine junge Frau vor, die die Leidenschaft für Freiheit und das Geheimnis der Wahrheit umarmt und niemals loslässt. So kann man sich Mazda Mariya vorstellen. ❖



## Heilpflanzen für die Verteidigung

Die Heilkraft der Mutternatur sollte man nicht klein sehen. Die Natur beinhaltet alles in sich. Jedoch warum ist das so sehr im verborgen? Die Natur verteidigt die Menschen, beschützt sie und akzeptiert sie. Jedoch warum zerstören die Menschen etwas was sie beschützt und akzeptiert? Es ist die Mutter die uns das Leben beibringt und zum Leben bringt, jedoch zerstört diese Mentalität die Frau. Deswegen können wir die Natur und die Frau voneinander nicht trennen. Weil beides ist das Ergebnis des 5000 jährigen patriarchalen Gesellschaftsstruktur. Dagegen ist eine Selbstverteidigung nötig. Eine Selbstverteidigung der Natur ist ebenso eine Selbstverteidigung der Frau.

Verteidigen ist ein Akt des Aufbaus von Strukturen und Brücken zwischen Mensch, Natur und Existenz. So dass sich alle Teile in ihrer Verbindung zum Ganzen fügen. Ein verbundenes Selbst verteidigt eine Welt mit einer umfassenderen Bedeutung, indem es allem innerhalb dieses Ganzen einen Sinn gibt. Denn „verteidi-

gen“ bedeutet, eine Beachtung dieser Ganzheit, die ein immerwährender Fluss ist und sich innerhalb dessen verändert. Eine individualistische und egozentrische „Verteidigung“ wird das Gewebe zerstören, das die Grundlage des Lebens und der Freiheit zusammenhält. Eine solche „Selbstverteidigung“ ist eine falsche Verteidigung, ein Selbst, dass seine Verbindung zu sich selbst und zur Natur zerstört.

Es gibt vieles wovon wir uns selbstverteidigen müssen. In erster Stelle das Patriarchat und seine Schaffungen. Als Frauen sind wir Ziel dieses Mentalität, wir werden angegriffen und von unserer Natur entfremdet. Wie oft haben wir die Heilmütter, auch bekannt als „Hexen“ erwähnt? Ich glaube schon oft. Weil das auch erwähnt werden muss. Weil das eins zu eins den Angriff auf die Natur und auf die Natur der Frau repräsentiert. Wer verübt dieses Angriff? Das Patriarchat. Da kommen wir zu dem Entschluss das eine Selbstverteidigung ein muss ist. Wenn die Frau die Natur nicht verteidigen würde und mit der Natur

nicht zusammenarbeiten würde, was wäre dann bis heute mit uns passiert? Es ist die Frau die uns das Leben mit der Natur harmonisiert. Die Frau weiss wenn sie die Natur verteidigt, verteidigt sie auch sich Selbst. Weil die Natur klappt nicht ohne die Frau, und die Frau klappt nicht ohne die Natur. So wie zwei Puzzleteile die zusammen ein Ganzes sind.

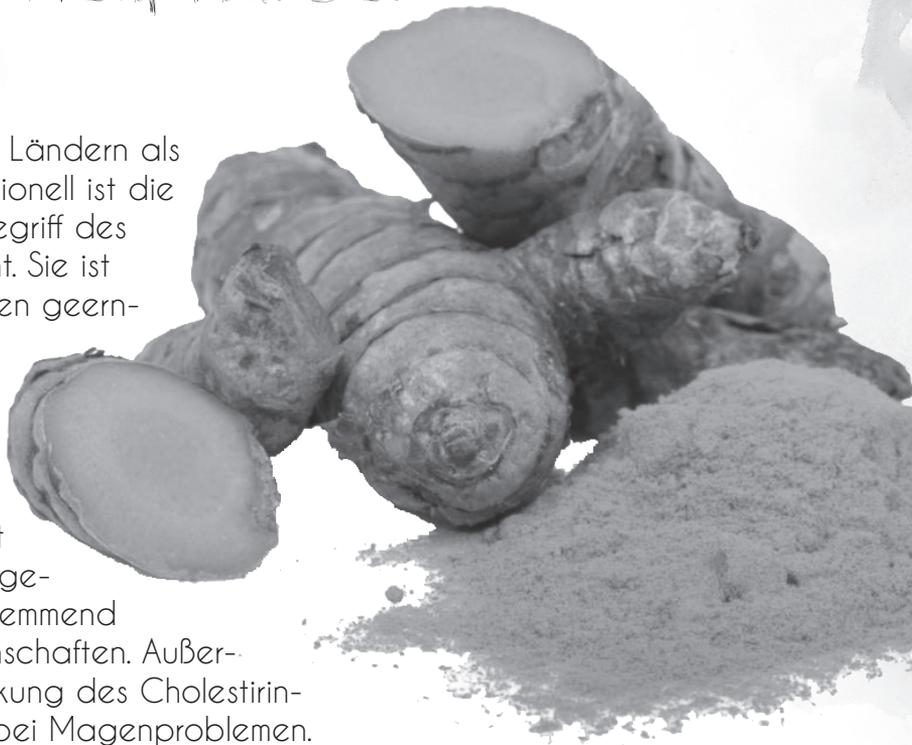
Ideologisch, psychisch, physisch oder mental ist egal, überall wird die Frau mit Angriffen konfrontiert. Deswegen werden auch Selbstverteidigung Methoden entwickelt. Weil das heutzutage ein muss ist. Die wichtigste Selbstverteidigung ist in der Natur versteckt. Die Natur hat alle Mitteln für die gesundheitliche, mentale und körperliche Selbstverteidigung. Wichtig ist nachzuforschen, zu entdecken und auszuprobieren.

Deswegen haben wir dieses mal für euch einpaar Heilgewürze rausgesucht. Viel Spaß bei der Zubereitung.

# Heilpflanzen

## Kurkuma

Kurkuma gilt in asiatischen Ländern als Gewürz des Lebens. Traditionell ist die Pflanze auch unter dem Begriff des „indischen Safrans“ bekannt. Sie ist überwiegend in Südostasien geerntet. Kurkuma ist vor allem in der indischen und in der chinesischen Medizin eine bedeutende Arznei. Sie wurde tausende Jahre lang für ihre Heilkraft verehrt. Sie ist Alzheimerentgegenwirkend, entzündungshemmend und hat entgiftende Eigenschaften. Außerdem ist sie gut für die Senkung des Cholesterinspiegels und hilft ebenso bei Magenproblemen.



Beliebte Getränke aus Kurkuma ist die „Goldene Milch“

### **Zutaten -**

- 4 daumengroße Kurkumawurzeln
- 1 TL natives Kokosöl
- 1 EL Agavendicksaft (oder Ahornsirup)
- 600 ml Sojadrink (Sojamilch) (oder eine andere Pflanzenmilch, wie z. B. Mandelmilch)
- 1 TL schwarzer Pfeffer
- 1 TL Kardamom
- 1 TL Zimt
- 30 g Ingwer (1 Stück)

### **Zubereitung -**

1. Kurkuma gut abwaschen oder schälen.
2. Alle Zutaten in einem Mixer auf höchster Stufe für 2 Minuten mixen.
3. Goldene Milch anschließend in einen Topf geben und 5 Minuten köcheln lassen.
4. In Tassen füllen und sofort genießen.



## Koriander

Koriander ist eines der ältesten Küchenkräuter der Welt. Vor allem kennt man Koriander von asiatischen, arabischen oder indischen Gerichten. In dem Gewürz steckt eine Substanz, die antibiotisch wirkt und es enthält unterschiedliche ätherische Öle. Dadurch hat Koriander eine heilende Wirkung – auf ganz natürliche Weise. Dieses Gewürz wirkt stark entzündungshemmend, antibakteriell und durchblutungsfördernd. Sie hat weitere Wirkungen wie Verdauungsbeschwerden auflösend, mindert von Infektionen, wirkt krampflösend, unterstützt die Entgiftung, lindert Blasenentzündungen und heilt Wunden und Geschwüre im Mund.

Daraus kann man einen Koriander-Tee zubereiten.

### **Zubereitung** –

Gieße dafür einige frische Blätter und Samen mit heißem Wasser auf. Vor allem bei Magen-Darm- oder Verdauungsproblemen kann der Tee helfen. Aber auch bei Appetitlosigkeit oder Blasenentzündungen kannst du den Koriander-Tee trinken.

## Bockshornklee

Ursprünglich kommt sie aus dem persischen Raum. Bockshornklee ist ein sehr altes Gewürz wird aber seit vielen Jahren in Medizinsystem wie Indien und China als eine wichtige Heilpflanze genutzt. Sie ist wirksam gegen Appetitmangel, Magersucht, Auszehrung und Gewichtsverlust. Sie ist ebenso gegen Hautentzündungen, Geschwüre und Ekzeme wirksam. Traditionell wird sie bei Menstruationsproblemen und mangelnder Milchbildung eingesetzt.

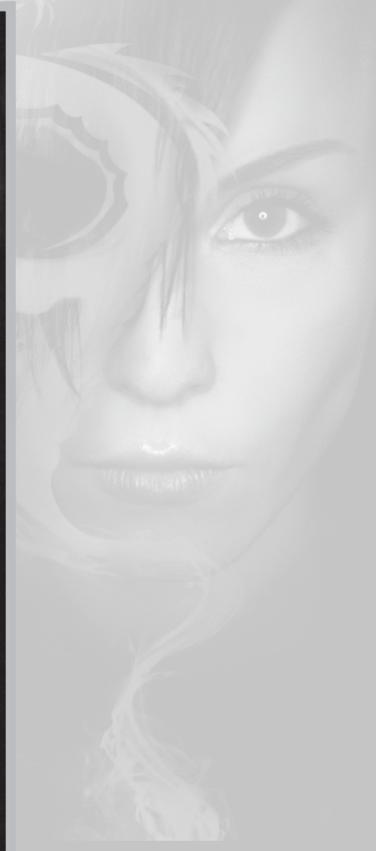
Sie wird als Gewürz genutzt, jedoch kann man daraus ebenfalls ein Bockshornklee-samen-Tee zubereiten. Dieses Tee ist gut gegen Husten und zur Förderung der Milchbildung.

### **Zubereitung** –

Nehmen Sie 2 gehäufte Teelöffel gemahlener Bockshornkleesamen  
Übergießen Sie diese mit 1/4 Liter kaltem Wasser.  
Nach 3 Stunden bringen Sie dieses Gemisch zum Sieden, abseihen und lauwarm trinken.



# FILMEMPFEHLUNG FILM REVIEW



<i>Titel</i>	<i>Release Date</i>	<i>Country of origin</i>	<i>Producer</i>	<i>Running Time</i>
<b>The Girl with the Dragon Tattoo</b>	<b>2009</b>	<b>Sweden</b>	<b>Søren Stærmosø</b>	<b>153 min</b>

Wealthy Swedish recluse Henrik Vanger needs closure. Forty years ago, his beloved niece disappeared, never to be seen again - and circumstances have led him to believe that a member of his own repugnant family must be responsible. Vanger hires stoic journalist Mikael Blomkvist and scrappy, chain-smoking hacker Lisbeth Salander to come to his island, dig deep into chilling family secrets and unmask the killer once and for all.

Der wohlhabende schwedische Einsiedler Henrik Vanger braucht einen Abschluss. Vor vierzig Jahren verschwand seine geliebte Nichte auf Nimmerwiedersehen - und die Umstände haben ihn zu der Überzeugung gebracht, dass ein Mitglied seiner eigenen widerwärtigen Familie dafür verantwortlich sein muss. Vanger heuert den stoischen Journalisten Mikael Blomkvist und die rauflustige, kettenrauchende Hackerin Lisbeth Salander an, um auf seine Insel zu kommen, tief in schaurigen Familiengeheimnissen zu graben und den Mörder ein für alle Mal zu entlarven.





**Xweparastinê şerê hebûnê ye**